

ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2018

INHALTSVERZEICHNIS:

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Vorwort | 3 |
| Informationen für die Studierenden | 4 |
| Veranstaltungen Bachelor (Überblick) | 7 |
| Veranstaltungen Master (Überblick) | 12 |
| Veranstaltungen Bachelor | 15 |
| Veranstaltungen Master | 81 |
| Kontakte | 117 |
| Wichtige Adressen | 118 |

VORWORT

München, im April 2018

Liebe Studierende,

in diesem Semester begrüßen wir Frau Dr. Deniz Yonucu, die eine DAAD-Gastdozentur am Institut antritt. Frau Yonucu hat an der Cornell University promoviert und war in den letzten Jahren als Alexander von Humboldt-Fellow am Zentrum Moderner Orient und am Forum Transregionale Studien in Berlin tätig. Sie ist vor allem auf Rechts- und Politikethnologie spezialisiert und arbeitet zu Konflikten in der Türkei. Ich freue mich sehr, dass wir damit unser Angebot an Lehrveranstaltungen thematisch und regional signifikant erweitern können. Deniz Yonucu wird zwei Semester am Institut lehren – ihr ein ganz herzliches Willkommen!

Ohne Zulassungsbeschränkung für den Bachelor Ethnologie ist im Wintersemester erneut eine sehr große Kohorte von BA-Studierenden ans Institut gekommen, die nun ins zweite Semester übergeht. Aber auch in diesem Sommersemester ist unser Lehrangebot so breit und vielfältig, dass es zu keinen Engpässen kommen wird.

Ich hoffe, wir sehen uns zum Semesterauftakt am Montag, den 9. April, ab 18.00 Uhr im Foyer der Oettingenstr. 67, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein ertragreiches und sonniges Sommersemester!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Informationen zur Einschreibung erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die Studentenkanzlei, Zimmer E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Informationen-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: **Montag, 9. April 2018**
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 9. April 2018, 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67
- Semesterende: 14. Juli 2018

Allgemeine Fragen für Bachelor-Studierende:
Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Allgemeine Fragen für Master-Studierende:
Valerie Hänsch M.A. (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS:
Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Praktika:
Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:
Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion „Lehrveranstaltungen belegen/abmelden“ (priorisiertes Belegen).

- Belegung (Kursanmeldung): 20.03. - 03.04.2018
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 05.04. - 15.06.2018
- Prüfungsanmeldung: 18.06. - 29.06.2018

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events und Partys (Ethnparty!)
- Austausch zwischen DozentInnen und StudentInnen
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Mehr Informationen finden Sie unter diesem [Link](#)

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an, wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

Veranstaltungen Bachelor (Überblick)

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Auslandssemester / ERASMUS

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung / Praktika:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben!

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

- 12390 Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Mo 14-16 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 04: Do 14-16 Uhr c.t., 027, Beginn: 09.04.2018, Ende: 12.07.2018, Die letzten Sitzungen werden an Blockterminen abgehalten: Sa 5.5., 12.5., 19.5. und 26.5., jeweils 9-18 Uhr, Raum 027. Die Zuteilung zu einem der vier Samstagstermine erfolgt in der ersten Woche. *Reinhardt*

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

- 12181 Politikethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 *Sökefeld*
- 12200 Tutorium Politikethnologie, Tutorium, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Burger*
- 12182 Wirtschaftsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Treiber*
- 12199 Tutorium Wirtschaftsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Beginn ab der 2. Semesterwoche: 17.04.2018, Ende: 10.07.2018 *Bibic*

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

- 12391 Äthiopien und Eritrea - Geschichte, Visionen, politische Kultur, Proseminar, 3-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Treiber*
- 12392 Lebenswelten Amazoniens. Ein interaktives Regionalseminar, Proseminar, 3-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Di 18-20 Uhr c.t., Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 *Kapfhammer*
- 12393 Einführung in die Ethnologie Ozeaniens. Mensch und Umwelt(en) – aktuelle Perspektiven, Proseminar, 3-stündig, Seminar Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Übung 14-tägl. Mi 12-14 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum 169), Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 *Hetzel, Pascht*
- 12394 Islam in Afrika, Proseminar, 3-stündig, Di 10-12 Uhr c.t. und Di 12-13 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 *Hänsch*
- 12395 Anthropology of Turkey, Proseminar, 3-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t. und Mi 12-13 Uhr c.t. (Oettingenstr. 67, Raum C003), Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 *Yonucu*

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

- 12201 Beobachtung und ethnografisches Interview, Übung, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Gruppe 02: Mi 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Fr, 13.04.2018 10-14 Uhr c.t., 027, Fr, 27.04.2018 10-14 Uhr c.t., 027, Fr, 08.06.2018 10-14 Uhr c.t., 027, Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018; *Bayer, Treiber*

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

- 12185 Indigene Ökologien in Lateinamerika, Konzepte und Praxen: zwischen "Gutem Leben", Extraktivismus und Raubbau, Seminar, 2-stündig, Fr, 20.04.2018 14-16 Uhr c.t., *Drexler*

| | | |
|--|--|---------------------|
| | Oettingenstr. 67, 131, Fr, 06.07.2018 14-20 Uhr c.t., 131, Sa, 07.07.2018 12-18 Uhr c.t., 131, Fr, 13.07.2018 14-20 Uhr c.t., 131, Sa, 14.07.2018 12-18 Uhr c.t., 131. | |
| 12187 | Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Yonucu |
| 12192 | Ethnographie und Historiographie der Nilgiris in Südindien, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | Heidemann |
| 12399 | Nationalism, Populism and Media, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Udupa |
| 12401 | Indigene Gruppen und natürliche Ressourcen in British Columbia, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | Brill |
| 12408 | Anthropology of Mobility, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Saraf |
| P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung/Tutorium) | | |
| Vorlesung + Tutorium | | |
| 12183 | Das 'Pluriverse'. Die Anthropologie sozialökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse, Vorlesung, 2-stündig, Fr, 20.04.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Fr, 11.05.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 25.05.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 08.06.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 22.06.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 13.07.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. | Demmer |
| 12184 | Tutorium: Das 'Pluriverse' - Flach, Tutorium, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027. Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | Flach |
| Vorlesung + Übung | | |
| 12404 | Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Reinhardt |
| 12405 | Online-Übung Bild-Diskurse, Übung, 2-stündig, mit einmaliger Präsenzveranstaltung am Mi, 11.04.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155. | Heidemann, Welte |
| P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar) | | |
| 12188 | Nähe und Distanz, Seminar, 2-stündig, Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L155, Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., L155. Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018. | Heidemann |
| 12190 | Digital Media Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018 | Udupa |
| 12407 | „Who's afraid of the ontological wolf?“ – Eine Einführung in den Ontological Turn, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018. | Liebig, Braun |
| 12408 | Anthropology of Mobility, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Saraf |
| 12409 | Banken, Börsen, Krisen - Anthropology of Finance, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Friese |
| 12189 | Science and Technology Studies, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Knorr |
| 12191 | Anthropology of Law, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Yonucu |
| 12194 | Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Reinhardt |
| 12195 | Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | Dürr |
| P 7 Theorien und Konzepte | | |
| P 7.1 Seminar | | |
| 12185 | Indigene Ökologien in Lateinamerika, Konzepte und Praxen: zwischen "Gutem Leben", Extraktivismus und Raubbau, Seminar, 2-stündig, Fr, 20.04.2018 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr, 06.07.2018 14-20 Uhr c.t., 131, Sa, 07.07.2018 12-18 Uhr c.t., 131, Fr, 13.07.2018 14-20 Uhr c.t., 131, Sa, 14.07.2018 12-18 Uhr c.t., 131. | Drexler |
| 12187 | Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Yonucu |
| 12188 | Nähe und Distanz, Seminar, 2-stündig, Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L155, Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., L155. Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018. | Heidemann |
| 12189 | Science and Technology Studies, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Knorr |

- 12190 Digital Media Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018 *Udupa*
- 12191 Anthropology of Law, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Yonucu*
- 12192 Ethnographie und Historiographie der Nilgiris in Südindien, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 *Heidemann*
- 12194 Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Reinhardt*
- 12195 Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 *Dürr*
- 12399 Nationalism, Populism and Media, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Udupa*
- 12407 „Who’s afraid of the ontological wolf?“ – Eine Einführung in den Ontological Turn, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Liebig, Braun*
- 12408 Anthropology of Mobility, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Saraf*
- 12409 Banken, Börsen, Krisen - Anthropology of Finance, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Friese*

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/ die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

- 12202 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Dürr), Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Dürr*
- 12203 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Treiber), Kolloquium, 2-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 09.04.2018, Ende: 02.07.2018 *Treiber*
- 12204 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Sökefeld), Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Sökefeld*
- 12206 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Reinhardt), Kolloquium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Sa, 28.04.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027 (Raum 027, Oettingenstr. 67), Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Reinhardt*
- 12410 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kammler), Kolloquium, 1-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 09.04.2018, Ende: 02.07.2018 *Kammler*

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/I + II Europäische Sprachen (Teil I + II)

Informationen des Sprachenzentrums zu Selbsteinstufungstests und Belegung! --> LSF --> Fakultätsübergreifende Einrichtungen --> Sprachenzentrum

WP 2 + WP 3 Außereuropäische Sprachen und Zweitsprachen

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen I (3 ECTS)

- 12249 Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 23.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Nikitsch*
- 13003 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Gruppe 02: Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001 (Am Mittwoch, den 30.05.18 findet KEIN Unterricht statt. Ersatztermin: Samstag, 5. Mai 2018, 10:00-12:00 Uhr, Raum D Z005, Geschwister-Scholl-Platz 1), Gruppe 03: Mi 12-14 Uhr c.t., D Z001 (Am Mittwoch, den 30.05.18 findet KEIN Unterricht statt. Ersatztermin: Samstag, 5. Mai 2018, 12:00-14:00 Uhr, Raum D Z005, Geschwister-Scholl-Platz 1), Gruppe 04: Do 18-20 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), F 007, Beginn: 16.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Gad, Khalifa, Vollmer*
- 13051 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., Richard-Wagner-Str. 10, D 016, Gruppe 02: Do 18-20 Uhr c.t., D 016, Beginn: 19.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Bayrak, Vollmer*

| | | |
|---|--|-----------------------------------|
| 13052 | Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018 | <i>Dogan-Ölmez, Vollmer</i> |
| WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen II (3 ECTS) | | |
| <i>Fortsetzungskurse zu WP 2/I.</i> | | |
| 12207 | Urdu II - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | <i>Shad</i> |
| 12208 | Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | <i>Schütz</i> |
| 12209 | Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018 | <i>Ilongo-Baier</i> |
| 12250 | Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 19.04.2018, Ende: 11.07.2018 | <i>Nikitsch</i> |
| 13108 | Strukturkurs Wakhi II, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 110, Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018 | <i>Reinhold</i> |
| 13109 | Mansisch I / Mansi I, Wissenschaftliche Übung, 1-stündig, 14-tägl. Mi 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 327, Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | <i>Skribnik</i> |
| 13110 | Surgut-Chantische Märchen II / Surgut Khanty fairy tales II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | <i>Schön</i> |
| 13002 | Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Beginn: 16.04.2018, Ende: 13.07.2018 | <i>N.N., Khalifa, Vollmer</i> |
| 13052 | Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 201, Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018 | <i>Dogan-Ölmez, Vollmer</i> |
| WP 2/I+II und WP 3/I+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS) | | |
| 12242 | Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | <i>Huber</i> |
| 12247 | Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | <i>Dinh</i> |
| 12300 | Telugu 1, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 10.04.2018, Ende: 12.07.2018 | <i>Knüppel</i> |
| WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene | | |
| WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS) | | |
| 13030 | Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 242, Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018 | <i>Naritomi</i> |
| WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS) | | |
| 12210 | Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018 | <i>Ilongo-Baier</i> |
| 13029 | Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 9, 314 (Dienstag, der 22. Mai 2018 (Pfingstdienstag) ist ein unterrichtsfreier Tag), Beginn: 17.04.2018, Ende: 10.07.2018 | <i>Naritomi</i> |
| WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS) | | |
| 12147 | Persisch II, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 001, Mi 12-14 Uhr c.t., M 001, Do 12-14 Uhr c.t., M 001, Beginn: 09.04.2018, Ende: 12.07.2018 | <i>Naimi, Catanzaro</i> |
| 12211 | Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 10.04.2018, Ende: 12.07.2018 | <i>Kammler</i> |
| 12212 | Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Mi 16-18 Uhr c.t., 115, Beginn: 09.04.2018, Ende: 11.07.2018 | <i>Kammler</i> |
| 12213 | Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 14-16 Uhr c.t., C 007, Beginn: 10.04.2018, Ende: 12.07.2018 | <i>Kammler</i> |
| 12214 | Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 09.04.2018, Ende: 12.07.2018 | <i>Zydenbos</i> |
| 12215 | Tamil 2 (III+IV), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018 | <i>Hellmann- Rajanayagam</i> |
| 12243 | Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | <i>Huber</i> |

- 12248 Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018, Vorkenntnisse (Grundkenntnisse von Grammatik, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So (Elementary Vietnamese , Pre-Elementary und Upper-Elementary) *Dinh*
- WP 5 bis WP 8 Praxismodule**
- WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern**
- 12218 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel, Treiber*
- 12220 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Dürr*
- 12217 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- WP 7.1 + 8.1 Forschung / Praktikum**
Für die Forschung bzw. das Praktikum ist keine Belegung über LSF erforderlich.
- WP 7.2 Reflexionen der Forschung**
- 12198 Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II), Übung, 2-stündig, Fr, 27.04.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131 (Oettingenstr. 67 - Raum 131), Sa, 28.04.2018 10-16 Uhr c.t., 131 (Oettingenstr. 67 - Raum 131), Fr, 29.06.2018 12-19 Uhr c.t., 131 (Oettingenstr. 67 - Raum 131), Sa, 30.06.2018 10-16 Uhr c.t., 131 (Oettingenstr. 67 - Raum 131) *Spülbeck*
- 12425 Ethnographisches Bildgedächtnis und museale (Re-)Präsentation (Teil II), Übung, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033 (Einzel- und weitere Blocktermine werden bekanntgegeben.), Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Krämer de Huerta, Hempel*
- 12426 Forschungspraktikum individuelle Projekte (Teil II), Übung, 2-stündig, Sa, 05.05.2018 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr, 25.05.2018 10-16 Uhr c.t., 131, Fr, 06.07.2018 10-16 Uhr c.t., 027, Fr, 13.07.2018 10-16 Uhr c.t., 027 *Hänsch*
- WP 8.2 Reflexionen des Praktikums**
- 12198 Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II), Übung, 2-stündig, Fr, 27.04.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Sa, 28.04.2018 10-16 Uhr c.t., 131, Fr, 29.06.2018 12-19 Uhr c.t., 131, Sa, 30.06.2018 10-16 Uhr c.t., 131. *Spülbeck*
- 12428 Praktikumsnachbereitung, Übung, 1-stündig (Termine werden noch bekannt gegeben). *Hempel*
- Offene Veranstaltungen**
Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem regulären Kursangebot offen.
- 12220 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- 12218 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekanntgegeben. *Hempel, Treiber*
- 12217 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- 12219 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151. Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt., Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Müller*
- 12216 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 *Studierende der Ethnologie*

Veranstaltungen Master (Überblick)

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Valerie Hänsch (Tel. 2180-9624)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Informationen zu den Sprechstunden unter www.ethnologie.lmu.de

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben!

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 12599 | Aktuelle Forschungsfragen, Masterseminar, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | Sökefeld |
| 12187 | Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Yonucu |
| 12188 | Nähe und Distanz, Seminar, 2-stündig, Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L155, Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., L155. Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018. | Heidemann |
| 12189 | Science and Technology Studies, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Knorr |
| 12190 | Digital Media Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018 | Udupa |
| 12194 | Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Reinhardt |
| 12195 | Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | Dürr |
| 12399 | Nationalism, Populism and Media, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Udupa |

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

Die hier gelisteten Veranstaltungen können auch als P 2.2.1 "Profilveranstaltung 1" oder als P 6.2.1 "Profilveranstaltung 3" belegt werden.

- | | | |
|-------|--|-----------|
| 12183 | Das 'Pluriverse'. Die Anthropologie sozialökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse, Vorlesung, 2-stündig, Fr, 20.04.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Fr, 11.05.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 25.05.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 08.06.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 22.06.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 13.07.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. | Demmer |
| 12184 | Tutorium: Das 'Pluriverse', Tutorium, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027. Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | Flach |
| 12185 | Indigene Ökologien in Lateinamerika, Konzepte und Praxen: zwischen "Gutem Leben", Extraktivismus und Raubbau, Seminar, 2-stündig, Fr, 20.04.2018 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Fr, 06.07.2018 14-20 Uhr c.t., 131, Sa, 07.07.2018 12-18 Uhr c.t., 131, Fr, 13.07.2018 14-20 Uhr c.t., 131, Sa, 14.07.2018 12-18 Uhr c.t., 131. | Drexler |
| 12187 | Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Yonucu |
| 12188 | Nähe und Distanz, Seminar, 2-stündig, Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L155, Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., L155, Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., L155. Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018. | Heidemann |
| 12189 | Science and Technology Studies, Seminar, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Knorr |
| 12190 | Digital Media Activism, Seminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018 | Udupa |
| 12191 | Anthropology of Law, Seminar, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Yonucu |
| 12192 | Ethnographie und Historiographie der Nilgiris in Südindien, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | Heidemann |
| 12194 | Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Reinhardt |

| | | |
|--|---|------------------------|
| 12195 | Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben, Seminar, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | Dürr |
| 12399 | Nationalism, Populism and Media, Seminar, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Udupa |
| 12401 | Indigene Gruppen und natürliche Ressourcen in British Columbia, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | Brill |
| 12407 | „Who’s afraid of the ontological wolf?“ – Eine Einführung in den Ontological Turn, Seminar, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018. | Liebig, Braun |
| 12408 | Anthropology of Mobility, Seminar, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Saraf |
| 12409 | Banken, Börsen, Krisen - Anthropology of Finance, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Friese |
| P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2 | | |
| <i>Alle hier gelisteten Kurse können auch unter P 2.2.2 und P 6.2.2 belegt werden.</i> | | |
| 12207 | Urdu II - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Shad |
| 12300 | Telugu 1, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427, Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 212, Beginn: 10.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Knüppel |
| 13002 | Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 105, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Beginn: 16.04.2018, Ende: 13.07.2018 | N.N., Khalifa, Vollmer |
| 13110 | Surgut-Chantische Märchen II / Surgut Khanty fairy tales II, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Schön |
| 12208 | Indonesisch II, Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115, Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | Schütz |
| 12209 | Kiswahili II, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018 | Ilongo-Baier |
| 12210 | Kiswahili IV, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018 | Ilongo-Baier |
| 12211 | Nuu-cha-nulth III+ IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 10.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Kammler |
| 12212 | Quechua III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Mi 16-18 Uhr c.t., 115, Beginn: 09.04.2018, Ende: 11.07.2018 | Kammler |
| 12213 | Nahuatl III+IV, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Do 14-16 Uhr c.t., C 007, Beginn: 10.04.2018, Ende: 12.07.2018 | Kammler |
| P 4 Forschungsmodul I | | |
| P 4.1 Seminar | | |
| 12196 | Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung), Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Sa, 30.06.2018 9-18 Uhr c.t., 061 (Raum 027, Oettingenstr. 67), Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018 | Sökefeld |
| 12197 | Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I), Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 | Bayer |
| P 4.2 Übung | | |
| 12601 | Technik-Einführung Kamera und Ton, Übung, 1-stündig, Fr, 20.04.2018 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U139, Sa, 21.04.2018 9-18 Uhr c.t., U139, Fr, 04.05.2018 9-18 Uhr c.t., 131. | Körber |
| 12602 | Aufbereitung und Interpretation ethnographischer Daten, Übung, 1-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161, Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Kammler |
| P 4.3 Oberseminare | | |
| 12217 | Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018, Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekanntgegeben. | Dürr |
| P 7 Abschlussmodul | | |
| 12202 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Dürr |
| 12203 | Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, 14-tägl. Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 09.04.2018, Ende: 02.07.2018 | Treiber |
| 12204 | Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Sökefeld |
| 12205 | Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 | Heidemann |

- 12206 Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007 sowie Sa, 28.04.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027. Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018 *Reinhardt*
- Offene Veranstaltungen**
- 12183 Das 'Pluriverse'. Die Anthropologie sozialökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse, Vorlesung, 2-stündig, Fr, 20.04.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Fr, 11.05.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 25.05.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 08.06.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 22.06.2018 9-12 Uhr c.t., L155, Fr, 13.07.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. *Demmer*
- 12404 Medienanthropologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Reinhardt*
- 12220 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekanntgegeben. *Dürr*
- 12217 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekanntgegeben. *Dürr*
- 12218 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekanntgegeben. *Hempel, Treiber*
- 12219 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151. Das erste Treffen im SoSe findet am 16. April 2018 statt., Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018 *Müller*
- 12216 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018 *Studierende der Ethnologie*

Bachelor Ethnologie (Hauptfach)

P 2 Technikenmodul

P 2.2 Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Gruppe 02

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Die Befähigung zum wissenschaftlichen Schreiben entscheidet ganz wesentlich über Ihren Studienerfolg und Ihre späteren Berufsaussichten. Anders als andere Arten des Schreibens beschränkt sich das wissenschaftliche Schreiben nicht darauf, etwas bereits Erforschtes und Durchdrungenes einfach zu *aufzuschreiben*. Es ist vielmehr der Prozess des Schreibens selbst, in dem das Wissen einer Disziplin kontinuierlich konstruiert, produziert und weiterentwickelt wird.

Neben der Einübung unterschiedlicher Präsentationsformen und einigen Computer-Basics werden vor allem konkrete individuelle Schreibprojekte im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen (idealerweise die Hausarbeit, die Sie im Modul P4 als Leistungsnachweis anfertigen müssen), an deren Beispiel Sie praktisch durch die einzelnen Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens geführt werden.

Literatur:

- Beer, Bettina und Hans Fischer. 2009. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer.
- Eco, Umberto. 2007 (1977). Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Heidelberg: UTB.

- Kruse, Otto. 2007. Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/New York : Campus.

Leistungsnachweis:

Übungsaufgaben, 3 ECTS, unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12390

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

P 3.1 + P 3.2 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Grundkurs

Politikethnologie

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Diese Veranstaltung ist Teil des Aufbaumoduls „Ethnologie systematisch“ und gibt einen Überblick über die Politikethnologie als zentralen Sachbereich der Ethnologie. Die Teilnahme ist für BA-Hauptfachstudierende im zweiten Semester verpflichtend.

Politikethnologie ist als die Untersuchung politischer Strukturen in nichtstaatlichen Gesellschaften entstanden. Für die Politikwissenschaft war das ein Paradox, war für sie doch Politik ohne Staat nicht denkbar. Ethnologen haben jedoch untersucht, wie auch ohne Staat gesellschaftliche Ordnung etabliert wird, Machtverhältnisse bestehen, Konflikte entstehen und gelöst werden. Inzwischen beschäftigt sich die Politikethnologie jedoch auch längst mit dem Staat. Aus ethnologischer Perspektive geht es dabei weniger um die staatliche Ordnung an sich, um Verfassungen und Regelwerke, als um politische Praxis im Rahmen des Staates und um all das, was in den „Zwischenräumen“ staatlicher politischer Ordnung geschieht.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit der Diskussion von Grundbegriffen (Was ist Politik? Macht? Gewalt?) und zeichnet die Geschichte der Politikethnologie nach. Zu den Themen, die danach besprochen werden, gehören auch Ethnologie und Kolonialismus, Ethnizität und Nationalismus, transnationale Politik, Widerstand und soziale Bewegungen sowie die Politik von Naturkatastrophen und Humanitarismus.

Zum Grundkurs wird ein ergänzendes Tutorium angeboten.

Literatur:

Lewellen, Ted (2003). Political Anthropology. Westport.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet
Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12181

LISA BURGER

Tutorium

Tutorium Politikethnologie

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Leistungsnachweis:

-

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12200

PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Grundkurs

Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Der Grundkurs Wirtschaftsethnologie macht mit den frühen klassischen Schriften und dem andauernden Anliegen der Ethnologie vertraut, das anthropologische Konzept eines ‚homo oeconomicus‘ einer grundsätzlichen und empirisch informierten Kritik zu unterziehen. Neuere Texte verbinden die Fachgeschichte mit Phänomenen der Gegenwart.

Das Seminar setzt die Bereitschaft zu umfassender Lektüre voraus.

Leistungsnachweis:

B.A. HF: 3 ECTS, Klausur, benotet

B.A. NF: 3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet
Magister: kein Scheinerwerb möglich.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12182

SELVETA BIBIC

Tutorium

Tutorium Wirtschaftsethnologie

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U127

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Leistungsnachweis:

-

Bemerkung:

Begleitendes Tutorium zum gleichnamigen Grundkurs. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist freiwillig.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF - **Belegung nur über das Vorlesungsverzeichnis möglich.**

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12199

18

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

PROF. DR. MAGNUS TREIBER

Proseminar

Äthiopien und Eritrea - Geschichte, Visionen, politische Kultur

3-stündig

Seminar: Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Übung: Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 16.04.2018, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Eigentlich befindet sich das Horn von Afrika ständig in tatsächlichem oder potentiell

Umbruch. Die Region - die wir hier vor allem über das Kernland Äthiopien und das 1991/3 unabhängig gewordene Eritrea betrachten - weist zahllose Bruchlinien und Komplexitäten auf, die ohne politische Geschichte und Ethnographie gar nicht verstanden werden können. Und wiewohl niemand in die Zukunft zu sehen vermag, wird der sich abzeichnende Wandel immer auf regionale Geschichte, globale Konstellationen Bezug nehmen und eine spezifische politische Kultur fortschreiben. In den einzelnen Sitzungen werden wir geschichtliche Phasen und Ereignisse, politische Visionen und Selbstverständnisse, Vorstellungen von Modernität und Entwicklung sowie ethnographische Beispiele aus Alltag, Konflikt und Migration studieren und diskutieren.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Bemerkung:

Das Seminar setzt die Bereitschaft zu umfassender Lektüre voraus.

Belegnummer: 12391

DR. PHIL. WOLFGANG KAPFHAMMER

Proseminar

Lebenswelten Amazoniens. Ein interaktives Regionalseminar

3-stündig

Seminar: Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Übung: Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Das Seminar wird zum einen in ganz klassischer Weise eine regionale Einführung in die Soziodiversität des Amazonasgebiets und seiner indigenen, mestizischen, afro-indigenen, ländlichen und städtischen Lebenswelten bieten. Dabei werden wir diesmal das Augenmerk insbesondere auf Vorstellungen und Praktiken des „Guten Lebens“ in Amazonien legen, wie sie sich in Konzepten zu Gesundheit, Krankheit und Heilung manifestieren, aber auch in einer spezifischen kulinarischen Ästhetik und unter sich rapide ändernden Lebensumständen.

Wir werden nun diese Fragen nicht nur uns selbst stellen, sondern auch und vor allem Menschen aus der Region. In einzelnen Sitzungen werden wir per Skype-Schaltung mit indigenen und nicht-indigenen Angehörigen eines Postgraduierten-Programms des anthropologischen Instituts der Universität Manaus, Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amazonas, konferieren, außerdem sind Gespräche mit VertreterInnen des *Centro de Medicina Indígena* geplant, einer von Indigenen aus dem Oberen Rio-Negro-Gebiet unterhaltenen kulturellen und medizinischen Begegnungsstätte, und dem *FIOCRUZ*-Institut, einer dem öffentlichen Gesundheitswesen verpflichteten Stiftung, die in Manaus auch eine Abteilung spezifisch für die indigene Gesundheitsversorgung unterhält.

Wie die Erfahrung der ersten Versuche einer solchen interaktiven Zusammenarbeit zeigte, liegt der Reiz eines solchen Dialogs nicht zuletzt darin, dass unsere amazonischen GesprächspartnerInnen die Agenda selbst in die Hand nehmen und uns zu einem wohltuenden Perspektivwechsel ermuntern.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Bemerkung:

In Zusammenarbeit mit dem *Núcleo de Estudos da Amazônia Indígena*, PPGAS, der Universidade Federal do Amazonas (UFAM), Manaus; Ltg. Prof. Dr. Carlos Machado Dias Jr. (<http://www.neai.ufam.edu.br/>)

Belegnummer: 12392

DR. ARNO PASCHT, DESIRÉE HETZEL M.A.

Proseminar

Einführung in die Ethnologie Ozeaniens. Mensch und Umwelt(en) – aktuelle Perspektiven

3-stündig

Seminar: Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Übung: Mi 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 18.04.2018, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Ozeanien, vor Kurzen in einer deutschen Zeitung als Wasserkontinent bezeichnet, erscheint als Landfläche unscheinbar, nimmt aber durch die geographische Ausbreitung der zahlreichen Inseln eine große Fläche des Pazifischen Ozeans ein. Seit ein paar Jahren steht diese Region vor allem umweltpolitisch im Mittelpunkt des globalen öffentlichen Diskurses. Hält sich der Mythos der ‚Südsee‘ – paradiesähnliche Inseln, auf denen Menschen frei von Sorge um Nahrung unter Palmen und Sonne leben – nach den ersten europäischen Expeditionen bis heute, sind nun gleichzeitig auch Bilder von ‚king tides‘ und Küstenerosion in den Medien präsent. Umweltprobleme stehen zudem in direktem Zusammenhang mit den historisch gewachsenen wirtschaftlichen und politischen Besonderheiten der Inselstaaten. Viele haben in den letzten Jahrzehnten die Unabhängigkeit erreicht und nicht wenige stehen auch heute in unterschiedlichen Abhängigkeitsverhältnissen zu wesentlich größeren und mächtigeren Staaten. Aufgrund der fehlende Landmasse und ihrer Abgeschlossenheit gelten diese „Small Island Developing States“ (SIDS) im internationalen Entwicklungsdiskurs als besonders verwundbar bei Naturkatastrophen und Klimawandel.

Dieses Seminar bietet eine allgemeine ethnologische Einführung in die Region und die Umwelt(en) der Bewohner_innen Ozeaniens. Im Seminar werden wir exemplarisch eine Reihe der genannten Themen auf Grundlage ethnologischer Literatur behandeln, wobei der Schwerpunkt auf Mensch-Umwelt-Beziehungen und -Interaktionen liegen wird. Klimawandel, Bergbau und andere aktuelle Veränderungen der Umwelt(en) in Ozeanien, die im Zusammenhang mit ‚Globalisierung‘ bzw. mit ‚Entwicklung‘ stehen, haben in der letzten Zeit eine Reihe ethnologischer Studien nach sich gezogen, die in diesem Seminar behandelt werden. Daher werden zusammen mit ethnographischen Fallstudien auch neuere Ansätze zur Thematik ‚Umwelt‘ in Ozeanien behandelt.

Die Übung (1 SWS) zu diesem Seminar besteht aus einer im zweiwöchigen Rhythmus stattfindenden Zusatzveranstaltung, in der Dokumentar- und Spielfilme gezeigt und diskutiert sowie Themen durch Textlektüre etc. vertieft werden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12393

DR. VALERIE HÄNSCH

Proseminar

Islam in Afrika

3-stündig

Seminar: Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Übung: Di 12-13 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in muslimische Gesellschaften Afrikas und die Vielfalt muslimischer Praxis. Nach einer Einführung in die Anthropologie des Islams und der geschichtlichen Einordnung von Islamisierungsprozessen in Afrika erarbeiten wir anhand klassischer und aktueller Ethnographien theoretische Zugänge und typologische Einordnungen. Ebenso setzen wir uns kritisch mit methodischen Herausforderungen einer „Ethnologie des Islams in Afrika“ auseinander. Thematisch gehen wir dabei auf religiöse Praktiken, Konflikte, Geschlecht und Erziehung sowie auf politische Entwicklungen und Reformbewegungen ein. Regionale Schwerpunkte liegen auf Nord-Ostafrika und Westafrika. In die an das Seminar anschließende Übung werden ausgewählte Themen weiter vertieft. Das Seminar setzt wöchentliche Lesebereitschaft voraus.

Literatur:

Einführungsliteratur:

Marranci, Gabriele: *The Anthropology of Islam*. Oxford: Berg, 2008.

Loimeier, Roman: *Muslim Societies in Africa. A Historical Anthropology*. Bloomington: Indiana University Press, 2013.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12394

PROF. DR. DENIZ YONUCU

Proseminar

Anthropology of Turkey

3-stündig

Seminar: Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Übung: Mi 12-13 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

This course is an introduction to ethnographic and/or anthropological studies of Turkey and not

a survey of the history and politics of Turkey. Turkey is currently undergoing through a social and cultural transformation. While some scholars attract our attentions to the continuities between Turkey's past and present, some others highlight the radical changes Turkey is going through. In this class, focusing on selected anthropological works on Turkey that are influenced by different theoretical frameworks, we will try to understand the relations and processes that shaped socio-cultural and political practices in contemporary Turkey. We will particularly focus on questions of secularism and religion, ethno-religious minorities, state violence and resistance, gender relations, nationalism and racism. The course will also critically engage with the anthropological knowledge production on Turkey. In addition to anthropological texts, we will study multiple primary sources ranging from films, short stories, and memoirs.

Literatur:

Selected Readings:

Özyürek, Esra. *Nostalgia for the modern: State secularism and everyday politics in Turkey*. Duke University Press, 2006. (Excerpts)

Navaro, Yael. *The make-believe space: affective geography in a postwar polity*. Duke University Press, 2012. (Excerpts)

Tuğal, Cihan. *Passive revolution: Absorbing the Islamic challenge to capitalism*. Stanford University Press, 2009. (Excerpts)

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12395

P 5 Methodenmodul

P 5.2 Übung

PROF. DR. MAGNUS TREIBER, DR. JULIA BAYER

Übung

Beobachtung und ethnografisches Interview

2-stündig

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027, Treiber

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027, Treiber

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Gruppe 03 und 04

Fr, 13.04.2018 10-14 Uhr c.t., Raum 027, Treiber & Bayer

Fr, 27.04.2018 10-14 Uhr c.t., Raum 027, Treiber & Bayer

Fr, 08.06.2018 10-14 Uhr c.t., Raum 027, Treiber & Bayer

Kommentar:

Aufbauend auf die Vorlesung zur ethnologischen Feldforschung werden in der Übung empirische Forschungsmethoden praktisch erprobt. In Kleingruppen wählen die Studierenden ein Forschungsthema, erarbeiten sich einen Zugang zum Feld, grenzen eine Forschungsfrage ein und machen erste Forschungserfahrungen mit teilnehmender Beobachtung und weiteren Methoden. Basierend darauf bereiten sie einen Interviewleitfaden vor und führen Interviews durch. Die Forschungsergebnisse werden anschließend präsentiert. Eine kurze Vorbereitung auf den Kurs ist die Voraussetzung zur Teilnahme. Zwischen den Terminen findet selbständige Forschung statt.

Thema des diesjährigen Blockseminars sind Hobbys und Freizeitgruppen.

Handyweitwurf, Extrem-Bügeln, Büro golf, Kuschelparty oder Sumpfschnorcheln??? Menschen tun in ihrer Freizeit oft erstaunliche Dinge, die uns auf den ersten Blick durchaus fremd erscheinen mögen. Ziel der Forschung ist es, einen Einblick in (un)bekannte Hobbywelten zu erarbeiten.

Forschungsaufgaben:

Vor Seminarbeginn muss eine selbständige Vorrecherche zu einem möglichen Thema stattgefunden haben. Ein Thema sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Leichter Zugang, so dass in der Zeit zwischen dem 13.04. und 26.04. ein erster Termin vor Ort möglich ist.
- Mehrere Forschungsaufenthalte (Blockkurs: bis zum 08.06.), nach Möglichkeit aktive Teilnahme.

Für Inspiration und Ideen:

- <http://welt-der-hobbys.de/verrueckte-hobbys/>
- <https://www.hobby-liste.de>
- <http://www.groops.de/by/m%C3%BCnchen/cat/212>
- <https://www.freizeitgruppen.com/>
- <https://www.spontacts.com/muenchen>

Zur ersten Sitzung ist pro TeilnehmerIn ein Thema mitzubringen, das Zugangsmöglichkeiten und erste Kontaktaufnahme einschließt. Im Kurs werden die Themen dann besprochen und ausgewählt sowie Forschungsgruppen dazu gebildet.

Leitfragen sollen sein:

Feldzugang und Darstellung: Was machen die da?

Nachvollziehen: Wieso tun Menschen das?

Reflexion: Was ist dann ein Hobby und wozu dienen Hobbys? Wie ist unsere Forschung verlaufen?

Gruppe 1 und 2 – Magnus Treiber:

Seminar, wöchentlich (oder 2-wöchentlich), mit Forschungsphasen zwischen den Sitzungen.

Gruppe 3 und 4 – Julia Bayer und Magnus Treiber:

Blockseminar, 13.04., 27.04., 08.06., jeweils 10-14 Uhr, Raum 027

Zwischen den Terminen jeweils Forschungsphasen.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Übungsaufgaben, unbenotet

Voraussetzungen:

Der Besuch der Vorlesung 'Ethnologische Feldforschung' wird als Voraussetzung empfohlen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12201

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Es müssen **zwei** der drei Lehreinheiten P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 gewählt werden (insgesamt 12 ECTS).

(Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus derselben Lehreinheit ist nicht zulässig.)

P 6.0.1 Regionale Fragestellungen (Seminar)

Es ist **ein** Seminar zu wählen.

PD DR. JOSEF DREXLER

Seminar

Indigene Ökologien in Lateinamerika, Konzepte und Praxen: zwischen "Gutem Leben", Extraktivismus und Raubbau

2-stündig

Fr, 20.04.2018 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 06.07.2018 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 07.07.2018 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 13.07.2018 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 14.07.2018 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Thema des Seminars sind die verschiedenen indigenen ökologischen Konzepte und Praxen, wie sie im zeitgenössischen Lateinamerika zumal vor der Debatte um das „Gute Leben“ kontrovers diskutiert werden. So wurde in der Neuen Verfassung (2008) der Republik Ecuador das „Gute Leben“ als Staatsziel in 99 Artikeln festgeschrieben und darin „Mutter Erde“ (Pachamama) als juridisches Subjekt mit eigenen Rechten verankert. Man bezog sich dabei auf das Konzept der indigenen Nation der Kichwa, das *sumak kawsay*, spanisch *Buen Vivir*, also das „Gute Leben“. Luis Maca, ehemals Präsident der ecuadorianischen CONAIE, spricht von einer ganzheitlichen Lebensphilosophie, welche auf die „Harmonie“ des gesamten Kosmos abzielt: hier denkt er an das Ende der Ausbeutung der Natur durch die Menschen (gegen Extraktivismus), und fordert eine Beziehung von „Gegenseitigkeit“ zwischen Gesellschaft und „Natur“. Okzidentale Naturauffassungen werden von indigenen Kritikern als „anthropozentrisch“ gebrandmarkt, wenn sie ‚Natur‘ einseitig unter dem Gesichtspunkt ökonomischer Verwertbarkeit („Rohstoffmetaphysik“, vgl. Gunther Anders) betrachten. Inwiefern aber unterscheiden sich indioamerikanische Naturauffassungen und Ressourcennutzungsmodelle tatsächlich von „okzidental“ Entwürfen und Naturpraxen? Neben praktischen Aspekten indigener Landnutzungsstrategien werden uns die sozio-kosmologischen Koordinaten ökologischer Interpretations- und Handlungsmodelle indioamerikanischer „Multiversen“ („Traditionelle“, Katholiken, Evangelisten, Neopagane) beschäftigen. Im Kontext des Modernen Weltsystems („Globalisierung“) spielt indianische „Ökosophie“ heute eine wichtige Rolle bei der Verteidigung indigener Naturressourcen und Territorialität („politische Ökologie“) gegen

Tendenzen des Extraktivismus vor dem Hintergrund der Expansion des Modernen Weltsystems.

Literatur:

Literatur zur Einführung:

Acosta, Alberto 2015: *Vom Recht auf ein Gutes Leben*. München

Descola, Philippe 2014: *Die Ökologie der Anderen*. München

Drexler, Josef 2009: *Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas*. Berlin

Leistungsnachweis:

B.A. Haupt+ Nebenfach: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

PROF. DR. DENIZ YONUCU

Seminar

Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course focuses on the Kurdish experience in Turkey from an anthropological point of view. "Kurds are one of the largest non-state nations in the world and their homeland, Kurdistan, has been forcibly divided and lies mostly within the present-day borders of Turkey, Iraq and Iran, with smaller parts in Syria, Armenia and Azerbaijan." (Hassanpour 1994). Anthropological studies on the Kurds in Turkey remained limited until very recently. This is mainly because the Turkish ruling elites' Kurdish policies effectively prevented anthropologists and social scientists from conducting research on, and in, Turkey's Kurdistan. This course, focusing on the growing anthropological literature on the Kurdish population in Turkey sheds light on the Kurdish experience in Turkey. It also explores Turkishness and Turkish society through the lens of the Kurdish experiences. In addition to anthropological texts, the course includes some of the key non-ethnographic research in Kurdish studies to provide a broader perspective on the subject. The key themes of the course include: identity, memory, survival, resistance, violence and armed struggle and art as a form of protest, healing and expression.

Due to the fact that Kurds are a disempowered and stigmatized minority group, Kurdish voices have been suppressed, ignored and dismissed in Turkey and elsewhere. For that reason the instructor of this course finds it especially important to read and discuss the works written by Kurdish scholars. Accordingly, the syllabus is designed in a way to help students to get familiar with Kurdish anthropologists and social scientists.

Literatur:

Selected Readings:

Sengul Serap Ruken. Qırık: An "Inverted Rhapsody" of Kurdish National Struggle, Gender, and Everyday Life in Diyarbakır. *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 29-59 (pp. 29-59).

Özsoy, Hişyar. "The missing grave of Sheikh Said: Kurdish formations of memory, place, and sovereignty in Turkey." *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 191-220.

Koçer, Suncem. "Chapter VII Ez Firiya'm Tu Mayî Li Cih (If I Had Stayed/Ben Uçtumsen Kaldin): An Example Of Domestic Ethnography." *Kurdish Documentary Cinema in Turkey: The Politics and Aesthetics of Identity and Resistance* (2016): 131.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12187

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Ethnographie und Historiographie der Nilgiris in Südindien

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Die Nilgiris (wörtlich: Blaue Berge) sind eine südindische Bergregion im Westen von Tamil Nadu an der Grenze zu Kerala und Karnataka. Auf dem Hochplateau leben Toda, Kota und Badaga und an den Berghängen siedeln Kurumba, die als schriftlose Gruppen mit jeweils eigener Sprache und Sozialsystem seit vorkolonialer Zeit ein komplexes Gesellschaftssystem bilden. Diese einst dicht bewaldete Region wurde erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts, jedoch mit besonderer Intensität kolonisiert. Die britische Kolonialregierung richtet hier ihre Sommerresidenz ein, Missionare folgten und viele Europäer und indische Fürsten ließen sich nicht zuletzt wegen des kühlen Klimas im Umfeld der neugegründeten Kleinstädte nieder. Die archäologische, linguistische und ethnographische Dokumentation der vorkolonialen Kulturen der ansässigen Gruppen führte zur Produktion ethnischer Stereotype und lockte im 20. Jahrhundert weitere Kulturwissenschaftler an. Heute gilt die Region als am dichtesten beschriebene ländliche Mikroregion Südasiens.

In diesem Seminar soll daher nicht nur die komplexe Ethnographie der vorkolonialen Gruppen behandelt werden; die Historiographie der Region bildet einen zweiten eigenständigen Schwerpunkt. Es geht um die Frage, mit welchen Vorstellungen von Fremdheit, Exotik, Kaste, Stamm, Schriftlosigkeit etc. die ethnographische Repräsentation entstand, und welche Folgen sie hervorrief. Bis heute bildet die Klassifikation von kulturellen Gruppen (Kasten und Stämmen) und ihre Hierarchisierung einen festen Bestandteil der indischen Innenpolitik und regelt den Zugang zu formaler Bildung, öffentlichen Ämtern, dem öffentlichen Dienst, staatlichen Krediten etc.

Die TeilnehmerInnen des Seminars lesen wöchentlich einen Kerntext, übernehmen ein Referat und schreiben eine Hausarbeit.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A.: Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12192

PROF.DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Nationalism, Populism and Media

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Why is there a resurgence of nationalist sentiments and populist politics across the world in the past decade? Why and how are media implicated in the rise of nationalism and populism? With a critical survey of major theoretical positions on nationalism and populism, and prominent strands of media theory, this course will prepare the students to examine the role of media in these turbulent times. We will focus on Internet enabled media as well as organized legacy media, to see how media channels and media cultures have facilitated, shaped and contested sentiments of exclusivist nationalism. The readings will draw comparative examples from across the world, including North America, Europe and Asia, with a special focus on online media and nationalism in India.

As part of the course, students will do an experimental media project to locate and critique sentiments of nationalism and populism in their own immediate neighborhoods. With this exercise, students will apply theoretical discussions in the classroom to ask, challenge and analyze the varied media practices and the institutional structures of media that have augmented the conditions for exclusivist boundary marking to flare up in the current times.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12399

SASKIA BRILL M.A.

Seminar

Indigene Gruppen und natürliche Ressourcen in British Columbia

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

In den letzten Jahren war es vor allem der Bau von Erdgaspipelines, gegen den indigene Gruppen in British Columbia öffentlichkeitswirksam protestieren; einer Provinz, die sich selbst mit dem Titel "Super, Natural British Columbia" bewirbt. Dieser Titel spielt auf die

Kombination aus gemäßigttem Regenwald, gletscherbedeckten Gipfel und dem pazifischen Ozean mit seiner besonderen Flora und Fauna der Gegend an. Für Jahrhunderte galt das Gebiet der heutigen kanadischen Provinz vor allem als scheinbar unerschöpflicher Quell für Rohstoffe der Holz - und Fischindustrie. Dabei wurde die kulturelle Bedeutung, die das dortige Ökosystem für die First Nations hat, lange Zeit vernachlässigt bzw. missachtet. Dagegen versuchen indigene Gruppen seit 20-30 Jahren vorzugehen und Schritt für Schritt Mitspracherecht zurückzufordern.

Ziel dieses Seminars ist es, sich intensiv mit der Geschichte, Geographie und Ökologie British Columbia's auseinanderzusetzen, um die politische Brisanz des Umgangs mit natürlichen Ressourcen heute verstehen zu können. Anhand ethnographischen Materials verschiedener First Nations sollen indigene Nutzungsformen und damit verbundene Vorstellungen von Umwelt ebenso behandelt werden, wie (post-)koloniale Extraktionsstrategien und aktuellere Umweltschutzbemühungen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12401

DR. ADITI SARAF

Seminar

Anthropology of Mobility

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

The past century has witnessed the large-scale dispersal of populations across the world as a result of major political upheavals such as war and decolonization. Adjacently, increased capital flows and new technologies of trade, travel, communication and intervention have accelerated the movement of people, commodities, ideas and cultures across the world. Mobility is regarded not as a singular phenomenon but as historically varied and heterogeneous in its aspects - the transnational mobility of people may be the result of forced or voluntary migration, of self-exile or expulsion.

In this course, we examine forms of mobility and dislocation as they appear under various conceptual and political contexts - such as migration, exile, trade, pilgrimage, refuge and humanitarianism. Our studies, while guided by ethnographic analysis, will be in conversation with explorations of mobility in disciplines like history, political theory, postcolonial studies, human geography and psychology. Furthermore, the anthropology of mobility entails a reflexive aspect, since travel and movement enabled by particular political economies have formed the basis for producing ethnographic knowledge.

Drawing on these perspectives, we explore forms of mobility under the following inter-related thematic heads:

- (i) As a lens to understand the fraught relation between national and global commitments, the home and the world.
- (ii) Relate past forms of movement with contemporary technologies of travel and communication, and how they reflect long histories of race and ethnicity.

(iii) Consider mobility as method in the production of anthropology and other forms of scientific knowledge

(iv) Study how global hierarchies are reflected in the flows of labour, commodities and knowledge in the present.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12408

P 6.0.2 + P 6.0.3 Teilbereiche A (Vorlesung + Übung/Tutorium)

*Es ist eine Kombination aus Vorlesung und Übung **oder** Vorlesung und Tutorium zu wählen.*

Vorlesung + Tutorium

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Vorlesung

Das 'Pluriverse'. Die Anthropologie sozialökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse

2-stündig

Fr, 20.04.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 11.05.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 25.05.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 08.06.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 22.06.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 13.07.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Kommentar:

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart und motiviert durch das Motto des Weltsozialformus 'Eine andere Welt ist (schon) möglich', spielen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle. Dazu zählen Via Campensina (global), Buen Vivir (Ecuador), Ecovillages (global), Agro-Ökologie (global), Degrowth (Europa, USA), und viele andere mehr. Unter dem Titel 'Anthropologie des Pluriverse' (Arturo Escobar) widmet sich die Ethnologie verstärkt diesen Phänomenen. Sie untersucht, beschreibt, und befördert die sozialen Bewegungen und Prozesse, die weltweit andere, explizit nachhaltige (post-kapitalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen, Ökonomien sowie die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. An die Stelle von Universalien oder ein theoretisches 'Universum' tritt die Vielfalt des 'Pluriverse'. In dieser Vorlesung lernen wir die kulturellen, ethisch-politischen, ökonomischen, sozialen und ontologischen Dimensionen dieser Bewegungen kennen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt, mit welchen Formen der Ethik, der sozialen Beziehungen (auch von Mensch/Natur), der kulturellen Imagination und Identitätsbildung? Außerdem sind solche 'Welten' kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivisten, Bürger, soziale Bewegungen, usw.), sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder 'Kämpfen' (struggles). Die Dimension des 'Politischen' und der kulturellen Politik ist deshalb ein weiteres

wichtiges Thema der Vorlesung. Insgesamt behandelt sie zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem werden wir die Methoden der aktivistischen und engagierten Feldforschung kennen lernen, die im besten Falle die Grundlagen solcher Studien darstellen.

Ergänzend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten. Es bietet die Möglichkeit, Themen zu vertiefen und offene Fragen mit dem Tutor zu besprechen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. VKRW:

2+4 ECTS (Vorlesung + Tutorium), Hausarbeit in Form von Kurzesays, benotet

M.A. Ethnologie (Profilveranstaltung):

6 ECTS (Vorlesung + Tutorium), Hausarbeit in Form von Kurzesays, unbenotet

Belegnummer: 12183

SAMUEL FLACH

Tutorium

Tutorium: Das 'Pluriverse'

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Dieses Tutorium basiert auf der Vorlesung „Das Pluriverse. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse“. Bezugnehmend zu den Themen und Texten der Vorlesung bietet das Tutorium einen Raum Unklarheiten zu klären und Fragen zu diskutieren. Je nach Interesse der Teilnehmer*innen können Teilbereiche der Vorlesung vertieft besprochen werden.

Als Prüfungsleistung (für Vorlesung+Tutorium) verfassen die Studierenden im Laufe des Semesters drei kurze Essays zu zentralen Themen der Vorlesung. Diese werden zusammen als eine 'Hausarbeit' gewertet. Das Tutorium ist somit auch eine Plattform, um sich auf das Schreiben der Essays vorzubereiten und darüber auszutauschen. Bereits geschriebene Essays können in dem Tutorium vorgestellt werden, wenn die Verfasser*innen es wünschen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (zusammen mit der Vorlesung), Hausarbeit in Form von Kurzesays, benotet

Belegnummer: 12184

Vorlesung + Übung

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen.

Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Übungsaufgaben im Rahmen der Online-Übung "Bilddiskurse", benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12404

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN
Online-Tutorium: SANDRA WELTE B.A.

Übung

Online-Übung Bild-Diskurse (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

2-stündig

Mi, 11.04.2018 18-20 Uhr c.t., Heidemann

Online-Tutorium: Sandra Welte B.A.

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.04.2018

Kommentar:

Die Online-Übung „Bild-Diskurse“ eröffnet Studierenden in 12 Lektionen eine fächerübergreifende Perspektive. Das Themenspektrum ist dabei breit angelegt und basiert auf einer interdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Produktion und Rezeption von Bildern im weitesten Sinn. Von allgemeinen Fragen wie „Was ist ein Bild?“ und der Beschäftigung mit verschiedenen Bildtheorien, findet über Fragen der Geschichtlichkeit des Sehens und des Blicks, auch eine konkrete Auseinandersetzung mit politischen, öffentlichen und digitalen Bildern statt. Darüber hinaus geht es in einem weit gefassten Bildbegriff auch um abstrakte Bildformen, wie z.B. Feindbilder, Selbst- und Fremdbilder, innere Bilder, um Fragen der Produktion, Repräsentation und Rezeption sozialer Wirklichkeiten durch bildliche Medien.

Zentraler Bestandteil jeder Lerneinheit ist ein gefilmtes und mit Bildmaterial versehenes Gespräch zwischen Vertretern verschiedener Disziplinen. Dieses steht den Studierenden auf der Lernplattform moodle zur Verfügung. Die zusätzliche Lektüre bereitgestellter Texte und die Bearbeitung von betreuten Übungsaufgaben durch ein Online-Tutorium dienen der kritischen Medienreflexion der Studierenden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Übung + Vorlesung), Übungsaufgaben, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe hierzu: <http://www.vhb.org/>

Belegnummer: 12405

32

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

Es ist **ein** Seminar zu wählen.

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Nähe und Distanz

2-stündig

Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

sowie ein **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018**

Kommentar:

Die Untersuchung von sozialer Nähe bildet das interdisziplinäre Forschungsfeld der Proxemik. Ein Wegbereiter ist Edward T. Hall, der kulturspezifische Codes zur Markierung von Räumen sowie spezifische Raumwahrnehmung im Hinblick auf Nähe und Distanz untersucht hat. Dabei unterscheidet er unterschiedliche Dimensionen des Raumempfindens (persönliche, soziale und öffentliche Distanzzonen), die kulturspezifisch ausgehandelt werden. Nach einer theoretischen Einführung sollen die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen von drei oder vier Personen eigenständig eine empirische Untersuchung durchführen, um Proximität in spezifischen Räumen zu untersuchen. Dabei können beispielsweise die Markierung des individuellen Raums

auf einem Tisch im Lesesaal, Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch die Gestaltung von Gartenzäunen untersucht werden. Das Seminar ist offen für interdisziplinäre Ansätze, beispielsweise aus den Sprachwissenschaften, die Nähe und Distanz explizit sprachlich untersuchen.

Nach den genannten Vorbereitungsseminaren führen die TeilnehmerInnen ihre eigenen Untersuchungen durch und stellen die Ergebnisse auf einem **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018** vor. Die Teilnahme an diesem Wochenende ist obligatorisch. Die Kosten für Übernachtung und Teilverpflegung belaufen sich auf etwa einhundert Euro. Die überarbeiteten Präsentationen werden zum Scheinerwerb als schriftliche Hausarbeit vorgelegt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12188

PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Digital Media Activism

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

This course will offer a critical introduction to digital media activism expanding across the world. There is today widespread enthusiasm about the potential of digital media to empower citizens and enable democratic participation. But recent events of manipulation and control by governments and market have also shown the limits of digital media activism. This course will offer students the opportunity to analyze the highly contested terrain of digital activism, and recognize that digital activism is not a uniform movement but a plurality of tactics and agendas. Rather than celebrating digital technologies as tools for activism applicable anywhere and anytime, the course will challenge the students to interrogate the various conditions that shape contention and claims to social justice. The students will also become familiar with higher order social theories as they illuminate the ways digital media intersect with political cultures. The course will combine theoretical readings with analysis of signature episodes such as the Arab Spring and Occupy Wall Street but also less known Internet activism in Pakistan, India, Sri Lanka, Thailand, China, Indonesia and other countries.

The course will have a combination of lectures, discussions, classroom activities and film watching, to simulate, in some measure, the promise and limits of digital activism. At the end of the course, students will apply theoretical insights to develop a social media campaign for social advocacy.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12190

OLIVER LIEBIG M.A. & Veit Braun M.A.

Seminar

„Who’s afraid of the ontological wolf?“ – Eine Einführung in den Ontological Turn

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

In anthropologischen und soziologischen Debatten wird vermehrt über ‚Ontologie‘ diskutiert (Bruun Jensen 2016). Ein Streitpunkt ist: wenn wir ‚die Anderen‘ – seien es fremde Kulturen oder Laborwissenschaftler – ernstnehmen möchten, müssen wir ihren Aussagen und ‚matters‘ eine bestimmte Substantialität zugestehen. Machen wir dies nicht, tappen wir in die Falle, ihre Weisen mit der Welt in Beziehung zu treten, als bloßen Glauben abzutun, während wir für ‚uns‘ – die westliche (Sozial-)Wissenschaft den einzig authentischen Zugang zur Welt reservieren.

Im Gegensatz zu Stellvertretern wie Wahrnehmung, Referenz und Repräsentation verspricht Ontologie uns genau dies: mit der Welt und den Dingen direkt in Beziehung zu treten. Aber während Ontologien eine Möglichkeit geworden sind, die Welt anders zu denken, können sie auch in Konflikt mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Werten geraten.

Anstatt diese Spannungen beiseite zu wischen, möchten wir beim ontologischen „trouble“ (Haraway 2016) bleiben. In dem Seminar möchten wir mittels grundlegender Texte zunächst einen gemeinsamen Überblick zum Ontological Turn erarbeiten. Darauf aufbauend versuchen wir u.a. folgende Fragen zu erörtern:

- Ist es möglich Ontologie von anderen Formen des ‚world making‘ zu unterscheiden, beispielsweise Epistemologie, Wahrnehmung, Realismus – und ist das nötig oder erstrebenswert (vgl. Barad 2007)?
- Wie können wir Ontologie nicht nur als ein philosophisches Konzept, sondern als eine verkörperte Praxis verstehen? Wie könnten ontologische Methoden aussehen?
- Welche Verpflichtungen entstehen durch ontologisches Denken? Und wenn wir etwas dadurch gewinnen, dass wir Ontologien ernst nehmen, müssen wir dann auch etwas opfern? Sollten wir Angst vor dem ‚ontologischen Wolf‘ haben?

Weitere leitende Fragen, die sich aus den gemeinsamen Diskussionen ergeben, sollen aufgenommen werden. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur:

Einführende Literatur

Bruun Jensen, C. “New ontologies? Reflections on some recent ‘turns’ in STS, anthropology and philosophy.” *Social Anthropology* vol. 25 (4), Nov 2017. 525–545.

Descola, Philippe and Gísli Pálsson. “Introduction.” In *Nature and Society. Anthropological perspectives*, edited by Philippe Descola and Gísli Pálsson. New York. Routledge: 1996. 1-22.

Latour, B. “Whose Cosmos, Which Cosmopolitics? Comments on the Peace Terms of Ulrich Beck.” *Common Knowledge*, vol. 10 (3), 2004. 450-462. *Project MUSE*,

muse.jhu.edu/article/171401.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12407

DR. ADITI SARAF

Seminar

Anthropology of Mobility

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

The past century has witnessed the large-scale dispersal of populations across the world as a result of major political upheavals such as war and decolonization. Adjacently, increased capital flows and new technologies of trade, travel, communication and intervention have accelerated the movement of people, commodities, ideas and cultures across the world. Mobility is regarded not as a singular phenomenon but as historically varied and heterogeneous in its aspects - the transnational mobility of people may be the result of forced or voluntary migration, of self-exile or expulsion.

In this course, we examine forms of mobility and dislocation as they appear under various conceptual and political contexts - such as migration, exile, trade, pilgrimage, refuge and humanitarianism. Our studies, while guided by ethnographic analysis, will be in conversation with explorations of mobility in disciplines like history, political theory, postcolonial studies, human geography and psychology. Furthermore, the anthropology of mobility entails a reflexive aspect, since travel and movement enabled by particular political economies have formed the basis for producing ethnographic knowledge.

Drawing on these perspectives, we explore forms of mobility under the following inter-related thematic heads:

- (i) As a lens to understand the fraught relation between national and global commitments, the home and the world.
- (ii) Relate past forms of movement with contemporary technologies of travel and communication, and how they reflect long histories of race and ethnicity.
- (iii) Consider mobility as method in the production of anthropology and other forms of scientific knowledge
- (iv) Study how global hierarchies are reflected in the flows of labour, commodities and knowledge in the present.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS,

unbenotet

Belegnummer: 12408

KLAUS JOACHIM FRIESE M.A.

Seminar

Banken, Börsen, Krisen - Anthropology of Finance

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Eine Banken- und Finanzkrise – ausgelöst durch das Platzen der amerikanischen Immobilienblase – hat indirekt zum (Beinahe-)Bankrott ganzer Staaten wie Griechenland geführt. Auch wenn die Bankenwelt oft „hyperreal“ erscheint, spüren viele Menschen durch Arbeitslosigkeit und Armut die Finanzkrisen sehr real und konkret. Deshalb ist das Forschungsfeld Banken, Börsen und Finanzmärkten so wichtig, als dass es die Ethnologie ignorieren könnte: Dieses Seminar bietet eine Einführung in die „Anthropology of Finance“.

Zunächst werden im Seminar grundlegende Überlegungen zu Wirtschaft, Geld und Schulden besprochen. Ethnographien sowie zwei Filme ermöglichen dann einen konkreten Einstieg in das Feld, zwischen diesen Fallbeispielen werden wir Texte lesen, die einen theoretischen Hintergrund für eine „Anthropology of Finance“ bieten. Ergänzend zu den Texten ist der Besuch des Aktienhandels einer Bank in München geplant.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung:

Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge und Finanzmärkte ist für das Seminar nötig.

Belegnummer: 12409

PD DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Science and Technology Studies

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Grob gesagt betrachten die „Science and Technology Studies“ (STS) die Wechselwirkungen von Wissenschaft und Technik einerseits, mit Kultur und Gesellschaft andererseits. Das in den

1960ern entstandene, ursprünglich „Science, Technology, and Society“ benannte Forschungsfeld wird von Anfang an interdisziplinär bearbeitet. Nahezu alle Ansätze haben aber gemein, dass Wissenschaft und Technik als soziokulturell eingebettete Projekte verstanden werden. Im Seminar wird zunächst ein Überblick geschaffen, um dann anhand ausgesuchter Beispiele den Wert der STS für die Ethnologie - und umgekehrt - herauszuarbeiten.

Bedingungen für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Anwesenheit, Lesen, Beteiligung an der Diskussion, Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit. Themen und Termine der Referate werden in der zweiten Sitzung verbindlich vergeben.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12189

PROF. DR. DENIZ YONUCU

Seminar

Anthropology of Law

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course provides an introduction to the field of legal anthropology and introduces the students to the key issues in the anthropological study of law and legal authority. To provide a broader understanding of law and legal order in relation to social and political processes, the first part of the course covers theoretical readings on law. These readings will help us to reflect on the relationship between law, sovereignty, crime and security. The second part of the course focuses on ethnographic studies of law. Examining different legal and extra-legal institutions and practices, we will explore cross-cultural understandings of law. Analyzing *law in action* and questioning what law does, the course also discusses the role of law enforcers in making of the law and examines how law is made sense of, utilized, experienced and employed by lawmakers, citizens and non-citizens. The ethnographic readings will help us to elaborate on the (blurred) boundaries between the legal and illegal, religious and secular, modern and traditional and colonial and post-colonial. They will also help us to discuss law both as an abstraction and as a material force can be productive and reproductive, empowering and disempowering at the same time.

Literatur:

Selected Readings:

Althusser, Louis. "Ideology and ideological state apparatuses (notes towards an investigation)." *The anthropology of the state: A reader* 9.1 (2006): 86-98.

Comaroff, Jean, and John L. Comaroff, eds. *Law and Disorder in the Postcolony*. University of Chicago Press, 2008. (Excerpts)

Siegel, James T. *A new criminal type in Jakarta: counter-revolution today*. Duke University Press, 1998. (Excerpts)

Goldstein, Daniel M. *Outlawed: between security and rights in a Bolivian city*. Duke University

Press, 2012. (Excerpts)

Leistungsnachweis:

B.A. Haupt- und Nebenfach: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12191

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Seminar

Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Wenn Sie diesen Kommentar lesen können, haben Sie mit großer Wahrscheinlichkeit einen Körper. Sie verfügen über einen Wahrnehmungsapparat, und Sie haben einen Geist, der es Ihnen erlaubt, den Text, den Sie gerade lesen (oder der Ihnen vorgelesen wird), mit *Sinn* zu versehen. Die entscheidende Frage ist aber: leitet Ihr Sinnesapparat lediglich Informationen an Ihr Gehirn, die ohnehin schon da sind, oder formt er die Inhalte, die Sie weiterverarbeiten? *Erschafft* er sie womöglich überhaupt erst? Welche Rolle, mit anderen Worten, spielt unser Leib für die Konstruktion von Wissen über die Welt? Leben Männer und Frauen in derselben Welt? Dicke und Dünne? Weiße und Schwarze? Alte und Junge? Behinderte und Nichtbehinderte?

Immanuel Kant war der Meinung, alles Wissen entspringe der sinnlichen Erfahrung. Seither haben Wissenschaftler*innen der verschiedensten Disziplinen nach der Rolle der Sinne für unser Verständnis unserer physischen Umwelt gefragt (einer Umwelt, die im Übrigen auch unseren Körper als *Objekt* der Wahrnehmung einschließt). Weil die Erkenntnisgewinnung dabei direkt an den Erscheinungen (oder Phänomenen) ansetzt, werden diese Versuche unter einem gemeinsamen Oberbegriff zusammengefasst: Phänomenologie.

Zentrale Fragen der Phänomenologie sind: Wie verhält sich unser Leib zu unserem Geist und zur Welt? Wie interagiert er mit der Welt? Wie vereinbaren wir die unterschiedlichen Facetten unseres Körpers (als materielles Objekt und als Repräsentation, als Subjekt und Objekt, als Quelle, Ort und Ziel von Emotionen und Gefühlen)? Gibt es eine Möglichkeit, diese Subjekt/Objekt-Dichotomie zu überwinden? Sollten wir auch nicht-menschliche Akteure in die Gleichung miteinbeziehen?

Gerade die Ethnologie hat in den vergangenen Jahrzehnten erheblich zur Öffnung und Erweiterung des phänomenologischen Fragehorizonts beigetragen, und nicht wenige Phänomenologen haben ihre Wurzeln in der Ethnologie (und umgekehrt). Der Kurs wird daher den genannten und weiteren Fragen anhand verschiedener Ansätze der zeitgenössischen (Neo-)Phänomenologie, Ethnologie und sozialen Theorie des Körpers nachspüren.

Kursziele:

- Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der möglichen Betrachtungsweisen des Verhältnisses von Körper und Geist.
- Die Studierenden machen sich mit unterschiedlichen Aspekt der Diskussion über Gender, Phänomenologie und Ästhetik vertraut.
- Die Studierenden setzten sich intensiv mit der Frage auseinander, wie leibliche

Bedingungen ihr Wissen über die Welt mitbestimmen.

- Die Studierenden eignen sich einen methodischen Werkzeugkasten an, mit dem sie ihre eigenen Forschungsinteressen (ob mit Bezug auf den Körper oder ohne) verfolgen und erfolgreich umsetzen können und setzen sich kritisch mit der Rolle von Theorie in den empirischen Wissenschaften auseinander

Die Studierenden entwickeln ihre mündliche und schriftliche Präsentationskompetenz weiter.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Dieses Seminar beleuchtet die verschiedenen Vorstellungen davon, was eine Person ausmacht und im Grunde konstituiert (*personhood*). In vielen Weltregionen werden Menschen nicht als stabile und klar abgrenzbare Entitäten angesehen, sondern als Wesen, die sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen. Diese können materieller, spiritueller oder auch sozialer Natur sein und transformieren sich beständig. Die jeweiligen Komponenten bestimmen die Persönlichkeit, Lebenskraft und soziale Position eines Individuums. Auch die Wahrnehmung von Leben (*beinghood*), von Gemeinschaft und Tod werden von diesen Vorstellungen geprägt. Ebenso sind sie zentral für das Verständnis der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt, da sich *personhood* auch auf Tiere, Objekte, Orte etc. ausdehnen kann. Sie sind als integrale Bestandteile einer Person zu verstehen, was in Nationalstaaten eine Vielzahl von Fragen aufwirft. Die regionalen Schwerpunkte in diesem Seminar liegen auf den Americas und auf Ozeanien.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

PD DR. JOSEF DREXLER

Seminar

Indigene Ökologien in Lateinamerika, Konzepte und Praxen: zwischen "Gutem Leben", Extraktivismus und Raubbau

2-stündig

Fr, 20.04.2018 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 06.07.2018 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 07.07.2018 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 13.07.2018 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 14.07.2018 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Thema des Seminars sind die verschiedenen indigenen ökologischen Konzepte und Praxen, wie sie im zeitgenössischen Lateinamerika zumal vor der Debatte um das „Gute Leben“ kontrovers diskutiert werden. So wurde in der Neuen Verfassung (2008) der Republik Ecuador das „Gute Leben“ als Staatsziel in 99 Artikeln festgeschrieben und darin „Mutter Erde“ (Pachamama) als juridisches Subjekt mit eigenen Rechten verankert. Man bezog sich dabei auf das Konzept der indigenen Nation der Kichwa, das *sumak kawsay*, spanisch *Buen Vivir*, also das „Gute Leben“. Luis Maca, ehemals Präsident der ecuadorianischen CONAIE, spricht von einer ganzheitlichen Lebensphilosophie, welche auf die „Harmonie“ des gesamten Kosmos abzielt: hier denkt er an das Ende der Ausbeutung der Natur durch die Menschen (gegen Extraktivismus), und fordert eine Beziehung von „Gegenseitigkeit“ zwischen Gesellschaft und „Natur“. Okzidentale Naturauffassungen werden von indigenen Kritikern als „anthropozentrisch“ gebrandmarkt, wenn sie ‚Natur‘ einseitig unter dem Gesichtspunkt ökonomischer Verwertbarkeit („Rohstoffmetaphysik“, vgl. Gunther Anders) betrachten. Inwiefern aber unterscheiden sich indioamerikanische Naturauffassungen und Ressourcennutzungsmodelle tatsächlich von „okzidental“ Entwürfen und Naturpraxen? Neben praktischen Aspekten indigener Landnutzungsstrategien werden uns die sozio-kosmologischen Koordinaten ökologischer Interpretations- und Handlungsmodelle indioamerikanischer „Multiversen“ („Traditionelle“, Katholiken, Evangelisten, Neopagane) beschäftigen. Im Kontext des Modernen Weltsystems („Globalisierung“) spielt indianische „Ökosophie“ heute eine wichtige Rolle bei der Verteidigung indigener Naturressourcen und Territorialität („politische Ökologie“) gegen Tendenzen des Extraktivismus vor dem Hintergrund der Expansion des Modernen Weltsystems.

Literatur:

Literatur zur Einführung:

Acosta, Alberto 2015: *Vom Recht auf ein Gutes Leben*. München

Descola, Philippe 2014: *Die Ökologie der Anderen*. München

Drexler, Josef 2009: *Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas*. Berlin

Leistungsnachweis:

B.A. Haupt+ Nebenfach: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

PROF. DR. DENIZ YONUCU

Seminar

Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course focuses on the Kurdish experience in Turkey from an anthropological point of view. "Kurds are one of the largest non-state nations in the world and their homeland, Kurdistan, has been forcibly divided and lies mostly within the present-day borders of Turkey, Iraq and Iran, with smaller parts in Syria, Armenia and Azerbaijan." (Hassanpour 1994). Anthropological studies on the Kurds in Turkey remained limited until very recently. This is mainly because the Turkish ruling elites' Kurdish policies effectively prevented anthropologists and social scientists from conducting research on, and in, Turkey's Kurdistan. This course, focusing on the growing anthropological literature on the Kurdish population in Turkey sheds light on the Kurdish experience in Turkey. It also explores Turkishness and Turkish society through the lens of the Kurdish experiences. In addition to anthropological texts, the course includes some of the key non-ethnographic research in Kurdish studies to provide a broader perspective on the subject. The key themes of the course include: identity, memory, survival, resistance, violence and armed struggle and art as a form of protest, healing and expression.

Due to the fact that Kurds are a disempowered and stigmatized minority group, Kurdish voices have been suppressed, ignored and dismissed in Turkey and elsewhere. For that reason the instructor of this course finds it especially important to read and discuss the works written by Kurdish scholars. Accordingly, the syllabus is designed in a way to help students to get familiar with Kurdish anthropologists and social scientists.

Literatur:

Selected Readings:

Sengul Serap Ruken. Qırık: An "Inverted Rhapsody" of Kurdish National Struggle, Gender, and Everyday Life in Diyarbakır. *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 29-59 (pp. 29-59).

Özsoy, Hişyar. "The missing grave of Sheikh Said: Kurdish formations of memory, place, and sovereignty in Turkey." *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 191-220.

Koçer, Suncem. "Chapter VII Ez Firiyaş Tu Mayî Li Cih (If I Had Stayed/Ben Uçtımşen Kaldın): An Example Of Domestic Ethnography." *Kurdish Documentary Cinema in Turkey: The Politics and Aesthetics of Identity and Resistance* (2016): 131.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12187

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Nähe und Distanz

2-stündig

Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

sowie ein **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018**

Kommentar:

Die Untersuchung von sozialer Nähe bildet das interdisziplinäre Forschungsfeld der Proxemik. Ein Wegbereiter ist Edward T. Hall, der kulturspezifische Codes zur Markierung von Räumen sowie spezifische Raumwahrnehmung im Hinblick auf Nähe und Distanz untersucht hat. Dabei unterscheidet er unterschiedliche Dimensionen des Raumempfindens (persönliche, soziale und öffentliche Distanzzonen), die kulturspezifisch ausgehandelt werden. Nach einer theoretischen Einführung sollen die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen von drei oder vier Personen eigenständig eine empirische Untersuchung durchführen, um Proximität in spezifischen Räumen zu untersuchen. Dabei können beispielsweise die Markierung des individuellen Raums auf einem Tisch im Lesesaal, Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch die Gestaltung von Gartenzäunen untersucht werden. Das Seminar ist offen für interdisziplinäre Ansätze, beispielsweise aus den Sprachwissenschaften, die Nähe und Distanz explizit sprachlich untersuchen.

Nach den genannten Vorbereitungsseminaren führen die TeilnehmerInnen ihre eigenen Untersuchungen durch und stellen die Ergebnisse auf einem **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018** vor. Die Teilnahme an diesem Wochenende ist obligatorisch. Die Kosten für Übernachtung und Teilverpflegung belaufen sich auf etwa einhundert Euro. Die überarbeiteten Präsentationen werden zum Scheinerwerb als schriftliche Hausarbeit vorgelegt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12188

PD DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Science and Technology Studies

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Grob gesagt betrachten die „Science and Technology Studies“ (STS) die Wechselwirkungen von Wissenschaft und Technik einerseits, mit Kultur und Gesellschaft andererseits. Das in den 1960ern entstandene, ursprünglich „Science, Technology, and Society“ benannte Forschungsfeld wird von Anfang an interdisziplinär bearbeitet. Nahezu alle Ansätze haben aber gemein, dass Wissenschaft und Technik als soziokulturell eingebettete Projekte verstanden werden. Im Seminar wird zunächst ein Überblick geschaffen, um dann anhand ausgesuchter Beispiele den Wert der STS für die Ethnologie - und umgekehrt - herauszuarbeiten.

Bedingungen für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Anwesenheit, Lesen, Beteiligung an der Diskussion, Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit. Themen und Termine der Referate werden in der zweiten Sitzung verbindlich vergeben.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12189

PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Digital Media Activism

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

This course will offer a critical introduction to digital media activism expanding across the world. There is today widespread enthusiasm about the potential of digital media to empower citizens and enable democratic participation. But recent events of manipulation and control by governments and market have also shown the limits of digital media activism. This course will offer students the opportunity to analyze the highly contested terrain of digital activism, and recognize that digital activism is not a uniform movement but a plurality of tactics and agendas. Rather than celebrating digital technologies as tools for activism applicable anywhere and anytime, the course will challenge the students to interrogate the various conditions that shape contention and claims to social justice. The students will also become familiar with higher order social theories as they illuminate the ways digital media intersect with political cultures. The course will combine theoretical readings with analysis of signature episodes such as the Arab Spring and Occupy Wall Street but also less known Internet activism in Pakistan, India, Sri Lanka, Thailand, China, Indonesia and other countries.

The course will have a combination of lectures, discussions, classroom activities and film watching, to simulate, in some measure, the promise and limits of digital activism. At the end of the course, students will apply theoretical insights to develop a social media campaign for social advocacy.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12190

PROF. DR. DENIZ YONUCU

Seminar

Anthropology of Law

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course provides an introduction to the field of legal anthropology and introduces the students to the key issues in the anthropological study of law and legal authority. To provide a broader understanding of law and legal order in relation to social and political processes, the first part of the course covers theoretical readings on law. These readings will help us to reflect on the relationship between law, sovereignty, crime and security. The second part of the course focuses on ethnographic studies of law. Examining different legal and extra-legal institutions and practices, we will explore cross-cultural understandings of law. Analyzing *law in action* and questioning what law does, the course also discusses the role of law enforcers in making of the law and examines how law is made sense of, utilized, experienced and employed by lawmakers, citizens and non-citizens. The ethnographic readings will help us to elaborate on the (blurred) boundaries between the legal and illegal, religious and secular, modern and traditional and colonial and post-colonial. They will also help us to discuss law both as an abstraction and as a material force can be productive and reproductive, empowering and disempowering at the same time.

44

Literatur:

Selected Readings:

Althusser, Louis. "Ideology and ideological state apparatuses (notes towards an investigation)." *The anthropology of the state: A reader* 9.1 (2006): 86-98.

Comaroff, Jean, and John L. Comaroff, eds. *Law and Disorder in the Postcolony*. University of Chicago Press, 2008. (Excerpts)

Siegel, James T. *A new criminal type in Jakarta: counter-revolution today*. Duke University Press, 1998. (Excerpts)

Goldstein, Daniel M. *Outlawed: between security and rights in a Bolivian city*. Duke University Press, 2012. (Excerpts)

Leistungsnachweis:

B.A. Haupt- und Nebenfach: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12191

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Ethnographie und Historiographie der Nilgiris in Südindien

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Die Nilgiris (wörtlich: Blaue Berge) sind eine südindische Bergregion im Westen von Tamil Nadu an der Grenze zu Kerala und Karnataka. Auf dem Hochplateau leben Toda, Kota und Badaga und an den Berghängen siedeln Kurumba, die als schriftlose Gruppen mit jeweils eigener Sprache und Sozialsystem seit vorkolonialer Zeit ein komplexes Gesellschaftssystem bilden. Diese einst dicht bewaldete Region wurde erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts, jedoch mit besonderer Intensität kolonisiert. Die britische Kolonialregierung richtet hier ihre Sommerresidenz ein, Missionare folgten und viele Europäer und indische Fürsten ließen sich nicht zuletzt wegen des kühlen Klimas im Umfeld der neugegründeten Kleinstädte nieder. Die archäologische, linguistische und ethnographische Dokumentation der vorkolonialen Kulturen der ansässigen Gruppen führte zur Produktion ethnischer Stereotype und lockte im 20. Jahrhundert weitere Kulturwissenschaftler an. Heute gilt die Region als am dichtesten beschriebene ländliche Mikroregion Südasiens.

In diesem Seminar soll daher nicht nur die komplexe Ethnographie der vorkolonialen Gruppen behandelt werden; die Historiographie der Region bildet einen zweiten eigenständigen Schwerpunkt. Es geht um die Frage, mit welchen Vorstellungen von Fremdheit, Exotik, Kaste, Stamm, Schriftlosigkeit etc. die ethnographische Repräsentation entstand, und welche Folgen sie hervorrief. Bis heute bildet die Klassifikation von kulturellen Gruppen (Kasten und Stämmen) und ihre Hierarchisierung einen festen Bestandteil der indischen Innenpolitik und regelt den Zugang zu formaler Bildung, öffentlichen Ämtern, dem öffentlichen Dienst, staatlichen Krediten etc.

Die TeilnehmerInnen des Seminars lesen wöchentlich einen Kerntext, übernehmen ein Referat und schreiben eine Hausarbeit.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A.: Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12192

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Seminar

Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Wenn Sie diesen Kommentar lesen können, haben Sie mit großer Wahrscheinlichkeit einen

Körper. Sie verfügen über einen Wahrnehmungsapparat, und Sie haben einen Geist, der es Ihnen erlaubt, den Text, den Sie gerade lesen (oder der Ihnen vorgelesen wird), mit *Sinn* zu versehen. Die entscheidende Frage ist aber: leitet Ihr Sinnesapparat lediglich Informationen an Ihr Gehirn, die ohnehin schon da sind, oder formt er die Inhalte, die Sie weiterverarbeiten? *Erschafft* er sie womöglich überhaupt erst? Welche Rolle, mit anderen Worten, spielt unser Leib für die Konstruktion von Wissen über die Welt? Leben Männer und Frauen in derselben Welt? Dicke und Dünne? Weiße und Schwarze? Alte und Junge? Behinderte und Nichtbehinderte?

Immanuel Kant war der Meinung, alles Wissen entspringe der sinnlichen Erfahrung. Seither haben Wissenschaftler*innen der verschiedensten Disziplinen nach der Rolle der Sinne für unser Verständnis unserer physischen Umwelt gefragt (einer Umwelt, die im Übrigen auch unseren Körper als *Objekt* der Wahrnehmung einschließt). Weil die Erkenntnisgewinnung dabei direkt an den Erscheinungen (oder Phänomenen) ansetzt, werden diese Versuche unter einem gemeinsamen Oberbegriff zusammengefasst: Phänomenologie.

Zentrale Fragen der Phänomenologie sind: Wie verhält sich unser Leib zu unserem Geist und zur Welt? Wie interagiert er mit der Welt? Wie vereinbaren wir die unterschiedlichen Facetten unseres Körpers (als materielles Objekt und als Repräsentation, als Subjekt und Objekt, als Quelle, Ort und Ziel von Emotionen und Gefühlen)? Gibt es eine Möglichkeit, diese Subjekt/Objekt-Dichotomie zu überwinden? Sollten wir auch nicht-menschliche Akteure in die Gleichung miteinbeziehen?

Gerade die Ethnologie hat in den vergangenen Jahrzehnten erheblich zur Öffnung und Erweiterung des phänomenologischen Fragehorizonts beigetragen, und nicht wenige Phänomenologen haben ihre Wurzeln in der Ethnologie (und umgekehrt). Der Kurs wird daher den genannten und weiteren Fragen anhand verschiedener Ansätze der zeitgenössischen (Neo-)Phänomenologie, Ethnologie und sozialen Theorie des Körpers nachspüren.

Kursziele:

- Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der möglichen Betrachtungsweisen des Verhältnisses von Körper und Geist.
- Die Studierenden machen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Diskussion über Gender, Phänomenologie und Ästhetik vertraut.
- Die Studierenden setzen sich intensiv mit der Frage auseinander, wie leibliche Bedingungen ihr Wissen über die Welt mitbestimmen.
- Die Studierenden eignen sich einen methodischen Werkzeugkasten an, mit dem sie ihre eigenen Forschungsinteressen (ob mit Bezug auf den Körper oder ohne) verfolgen und erfolgreich umsetzen können und setzen sich kritisch mit der Rolle von Theorie in den empirischen Wissenschaften auseinander

Die Studierenden entwickeln ihre mündliche und schriftliche Präsentationskompetenz weiter.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Dieses Seminar beleuchtet die verschiedenen Vorstellungen davon, was eine Person ausmacht und im Grunde konstituiert (*personhood*). In vielen Weltregionen werden Menschen nicht als stabile und klar abgrenzbare Entitäten angesehen, sondern als Wesen, die sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen. Diese können materieller, spiritueller oder auch sozialer Natur sein und transformieren sich beständig. Die jeweiligen Komponenten bestimmen die Persönlichkeit, Lebenskraft und soziale Position eines Individuums. Auch die Wahrnehmung von Leben (*beinghood*), von Gemeinschaft und Tod werden von diesen Vorstellungen geprägt. Ebenso sind sie zentral für das Verständnis der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt, da sich *personhood* auch auf Tiere, Objekte, Orte etc. ausdehnen kann. Sie sind als integrale Bestandteile einer Person zu verstehen, was in Nationalstaaten eine Vielzahl von Fragen aufwirft. Die regionalen Schwerpunkte in diesem Seminar liegen auf den Americas und auf Ozeanien.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

UNIV. PROF.DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Nationalism, Populism and Media

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Why is there a resurgence of nationalist sentiments and populist politics across the world in the past decade? Why and how are media implicated in the rise of nationalism and populism? With a critical survey of major theoretical positions on nationalism and populism, and prominent strands of media theory, this course will prepare the students to examine the role of media in these turbulent times. We will focus on Internet enabled media as well as organized legacy media, to see how media channels and media cultures have facilitated, shaped and contested sentiments of exclusivist nationalism. The readings will draw comparative examples from across the world, including North America, Europe and Asia, with a special focus on online media and nationalism in India.

As part of the course, students will do an experimental media project to locate and critique sentiments of nationalism and populism in their own immediate neighborhoods. With this

exercise, students will apply theoretical discussions in the classroom to ask, challenge and analyze the varied media practices and the institutional structures of media that have augmented the conditions for exclusivist boundary marking to flare up in the current times.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12399

OLIVER LIEBIG M.A. & VEIT BRAUN M.A.

Seminar

„Who’s afraid of the ontological wolf?“ – Eine Einführung in den Ontological Turn

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

In anthropologischen und soziologischen Debatten wird vermehrt über ‚Ontologie‘ diskutiert (Bruun Jensen 2016). Ein Streitpunkt ist: wenn wir ‚die Anderen‘ – seien es fremde Kulturen oder Laborwissenschaftler – ernstnehmen möchten, müssen wir ihren Aussagen und ‚matters‘ eine bestimmte Substantialität zugestehen. Machen wir dies nicht, tapen wir in die Falle, ihre Weisen mit der Welt in Beziehung zu treten, als bloßen Glauben abzutun, während wir für ‚uns‘ – die westliche (Sozial-)Wissenschaft den einzig authentischen Zugang zur Welt reservieren.

Im Gegensatz zu Stellvertretern wie Wahrnehmung, Referenz und Repräsentation verspricht Ontologie uns genau dies: mit der Welt und den Dingen direkt in Beziehung zu treten. Aber während Ontologien eine Möglichkeit geworden sind, die Welt anders zu denken, können sie auch in Konflikt mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Werten geraten.

Anstatt diese Spannungen beiseite zu wischen, möchten wir beim ontologischen „trouble“ (Haraway 2016) bleiben. In dem Seminar möchten wir mittels grundlegender Texte zunächst einen gemeinsamen Überblick zum Ontological Turn erarbeiten. Darauf aufbauend versuchen wir u.a. folgende Fragen zu erörtern:

- Ist es möglich Ontologie von anderen Formen des ‚world making‘ zu unterscheiden, beispielsweise Epistemologie, Wahrnehmung, Realismus – und ist das nötig oder erstrebenswert (vgl. Barad 2007)?
- Wie können wir Ontologie nicht nur als ein philosophisches Konzept, sondern als eine verkörperte Praxis verstehen? Wie könnten ontologische Methoden aussehen?
- Welche Verpflichtungen entstehen durch ontologisches Denken? Und wenn wir etwas dadurch gewinnen, dass wir Ontologien ernst nehmen, müssen wir dann auch etwas opfern? Sollten wir Angst vor dem ‚ontologischen Wolf‘ haben?

Weitere leitende Fragen, die sich aus den gemeinsamen Diskussionen ergeben, sollen aufgenommen werden. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur:

Einführende Literatur

Bruun Jensen, C. "New ontologies? Reflections on some recent 'turns' in STS, anthropology and philosophy." *Social Anthropology* vol. 25 (4), Nov 2017. 525–545.

Descola, Philippe and Gísli Pálsson. "Introduction." In *Nature and Society. Anthropological perspectives*, edited by Philippe Descola and Gísli Pálsson. New York. Routledge: 1996. 1-22.

Latour, B. "Whose Cosmos, Which Cosmopolitics? Comments on the Peace Terms of Ulrich Beck." *Common Knowledge*, vol. 10 (3), 2004. 450-462. *Project MUSE*, muse.jhu.edu/article/171401.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12407

DR. ADITI SARAF

Seminar

Anthropology of Mobility

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

The past century has witnessed the large-scale dispersal of populations across the world as a result of major political upheavals such as war and decolonization. Adjacently, increased capital flows and new technologies of trade, travel, communication and intervention have accelerated the movement of people, commodities, ideas and cultures across the world. Mobility is regarded not as a singular phenomenon but as historically varied and heterogeneous in its aspects - the transnational mobility of people may be the result of forced or voluntary migration, of self-exile or expulsion.

In this course, we examine forms of mobility and dislocation as they appear under various conceptual and political contexts - such as migration, exile, trade, pilgrimage, refuge and humanitarianism. Our studies, while guided by ethnographic analysis, will be in conversation with explorations of mobility in disciplines like history, political theory, postcolonial studies, human geography and psychology. Furthermore, the anthropology of mobility entails a reflexive aspect, since travel and movement enabled by particular political economies have formed the basis for producing ethnographic knowledge.

Drawing on these perspectives, we explore forms of mobility under the following inter-related thematic heads:

(i) As a lens to understand the fraught relation between national and global commitments, the home and the world.

(ii) Relate past forms of movement with contemporary technologies of travel and communication, and how they reflect long histories of race and ethnicity.

(iii) Consider mobility as method in the production of anthropology and other forms of scientific knowledge

(iv) Study how global hierarchies are reflected in the flows of labour, commodities and knowledge in the present.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12408

KLAUS JOACHIM FRIESE M.A.

Seminar

Banken, Börsen, Krisen - Anthropology of Finance

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Eine Banken- und Finanzkrise – ausgelöst durch das Platzen der amerikanischen Immobilienblase – hat indirekt zum (Beinahe-)Bankrott ganzer Staaten wie Griechenland geführt. Auch wenn die Bankenwelt oft „hyperreal“ erscheint, spüren viele Menschen durch Arbeitslosigkeit und Armut die Finanzkrisen sehr real und konkret. Deshalb ist das Forschungsfeld Banken, Börsen und Finanzmärkten zu wichtig, als dass es die Ethnologie ignorieren könnte: Dieses Seminar bietet eine Einführung in die „Anthropology of Finance“.

Zunächst werden im Seminar grundlegende Überlegungen zu Wirtschaft, Geld und Schulden besprochen. Ethnographien sowie zwei Filme ermöglichen dann einen konkreten Einstieg in das Feld, zwischen diesen Fallbeispielen werden wir Texte lesen, die einen theoretischen Hintergrund für eine „Anthropology of Finance“ bieten. Ergänzend zu den Texten ist der Besuch des Aktienhandels einer Bank in München geplant.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung:

Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge und Finanzmärkte ist für das Seminar nötig.

Belegnummer: 12409

P 8 Abschlussmodul

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 09.04.2018, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 09.04.2018, Ende: 02.07.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12203

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12204

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten. Interessierte Studierende im Hauptstudium sind herzlich willkommen.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12205

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Sa, 28.04.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12206

DR. HENRY KAMMLER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

1-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 09.04.2018, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 09.04.2018, Ende: 02.07.2018

Kommentar:

Der Fortgang der Abschlussarbeiten wird in regelmäßigen Abständen hinsichtlich inhaltlicher, methodischer und stilistischer Fragen gemeinsam diskutiert. Es geht dabei nicht nur um intellektuelle Anregungen, sondern auch um gemeinschaftliches Arbeiten und Motivationsbegleitung.

Das Kolloquium ist für alle ExamenskandidatInnen offen. Wer unter meiner Betreuung die BA-Arbeit schreiben möchte, lässt mir bitte bis zwei Wochen vor Anmeldeschluss ein kurzes (1,5–2 Seiten) Exposé zukommen, das folgende Punkte enthalten sollte: 1) Thema + Abstract (Relevanz, Machbarkeit), 2) vorläufige Literaturliste, 3) „Plan B“ (Alternativthema, falls die Realisierbarkeit der ersten Themen-Priorität in Frage steht).

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12410

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 2 + WP 3 Außereuropäische Sprachen und Zweitsprachen

WP 2/I + WP 3/I Außereuropäische Sprachen I (3 ECTS)

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai I (P 9.1.3)

2-stündig

Mo 14-16 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 109

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12249

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 105, Khalifa

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Gruppe 02

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Gad

Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018

Bemerkung zum Termin: Am Mittwoch, den 30.05.18 findet KEIN Unterricht statt. Ersatztermin: Samstag, 5. Mai 2018, 10:00-12:00 Uhr, Raum D Z005, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum D Z001, Gad

Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018

Bemerkung zum Termin: Am Mittwoch, den 30.05.18 findet KEIN Unterricht statt. Ersatztermin: Samstag, 5. Mai 2018, 12:00-14:00 Uhr, Raum D Z005, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Gruppe 04

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (F), Raum F 007, Khalifa

Beginn: 19.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13003

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Richard-Wagner-Str. 10, Raum D 016

Beginn: 19.04.2018, Ende: 12.07.2018

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Raum D 016

Beginn: 19.04.2018, Ende: 12.07.2018

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13051

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 201, Dogan-Ölmez

Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13052

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen II (3 ECTS)

RAZIA SHAD

Sprachunterricht

Urdu II - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Dieser Kurs baut auf "Urdu I - sprechen und verstehen" auf. Der Sprachkurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen.

Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Kurs II kann als Profilveranstaltung eingebracht werden. 6 ECTS, Klausur, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12207

ADE UMAR SAID SCHÜTZ

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Der Kurs Indonesisch II, als Weiterführung zum Kurs Indonesisch I, bietet den Studenten fortgeschrittenen Lernstoff, damit ihr Indonesisch gefestigt werden kann. Sie werden sich in Alltagssituationen wie zum Beispiel im Restaurant oder auf dem Markt sprachlich richtig verständigen können. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, sich mit verschiedenen Redemitteln im Alltag zu äußern. Kulturelle Besonderheiten werden im Kurs ebenfalls besprochen und diskutiert.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 3-5. Bad Honnef:

Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12208

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den Kurs Kiswahili I vom WiSe auf. Er bietet die Möglichkeit, die dort erworbenen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Dabei wird vermehrt die Konversation in Alltagssituationen eingeübt, z.B. auf dem Markt, beim Hotel suchen, auf der Reise, im Restaurant, etc.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12209

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai II (P 9.2.3)

2-stündig

Mi 14-16 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 109

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12250

DR. PHIL. BEATE FRIEDERIKE REINHOLD

Seminar

Strukturkurs Wakhi II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 110

Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

Dieser Kurs versteht sich als Fortsetzung des Wakhi-Strukturkurses vom Wintersemester 2016/17.

Die im WS angelegten paraktischen Sprachfähigkeiten werden erweitert. Eventuell wird ein/e L1-SprecherIn aus Gilgit-Baltistan oder Tadjikistan am Workshoptag mit uns arbeiten.

Mittels der Lektüre kurzer Texte und durch Übersetzungen aus Original- und wissenschaftlichen Quellen, sowie durch Transkriptionsübungen zu unterschiedlichen Dialektvarianten aus Afghanistan, Tadjikistan und Pakistan werden die im ersten Semester erworbenen Grundkenntnisse vertieft.

Details zum Programm am ersten Termin (28.04.2017).

Leistungsnachweis:

MA CCL (P 3.2):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird in einer Modulprüfung gemeinsam mit dem Vorläuferkurs aus dem vergangenen Wintersemester abgeprüft. Hausarbeit (88.000 - 112.000 Zeichen) oder Projektstudie (120 Stunden). 12 ECTS-Punkte. Benotung.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse aus dem vorausgegangenen WS oder Bereitschaft, sich engagiert in den Stoff einzuarbeiten

Belegnummer: 13108

PROF.DR. ELENA SKRIBNIK

Wissenschaftliche Übung

Mansisch I / Mansi I

1-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., 14-tägig ab 11.04.2018, Ludwigstr. 31, Raum 327

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Dieser Kurs liefert eine Einführung in die mansische (wogulische) Sprache. Es wird die deskriptive Grammatik der Sprache behandelt und die Analyse mansischsprachiger Texte erlernt, sowie die Grammatik des Mansischen mit den Grammatiken anderer uralischer Sprachen (z.B. Finnisch, Ungarisch) kontrastiert. Es sind jedoch keine Kenntnisse dieser Sprachen zur Teilnahme erforderlich.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien der Vortragenden werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeitung der Übungsaufgaben

60

This introductory course treats the Mansi (Vogul) language. Students will be familiarized with descriptive grammar of Mansi, and will learn to read and translate Mansi texts. Mansi grammar will be contrasted with the grammars of other Uralic languages (e.g., Finnish, Hungarian) in the course, but knowledge of these language is not a requirement for participation.

Teaching materials: The lecturer will give students access to her teaching materials in the course.

Grading by: regular and active participation, exercise tasks

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13109

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantische Märchen II / Surgut Khanty fairy tales II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 103

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit dem Märchenschatz der Surgut-Chanten, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jagan leben und einen der Ost-Dialekte des Chantischen sprechen.

Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte des Surgut-Chantischen Weltbildes besprochen und erarbeitet, wie etwa die Bedeutung von Tierfiguren und Sagewesen oder die Funktion von Lehrmärchen und Legenden. Hierbei werden auch Übersetzungen angefertigt und die Struktur des Chantischen besprochen.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studenten, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Continuation of the course "Surgut Khanty I"

Based on Surgut Khanty fieldwork materials, audio recordings will be transcribed, analyzed, and translated. Texts will be glossed and a lexicon will be created in the program Fieldworks Language Explorer (FLEX). Furthermore, other methods of creating lexicons will be discussed. Special attention will be paid to different structures of Surgut Khanty here.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13110

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 105, Khalifa

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Gad

Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13002

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 201, Dogan-Ölmez

Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13052

WP 2/I+II + WP 3/I+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS)

NYAMTSEREN HUBER M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001, Huber

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Achtung: Vorbesprechung am 25.04.2017 um 17.00 Uhr

Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.

In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.

Teilnahmevoraussetzung: keine

Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12242

MAI-PHUONG DINH M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig

Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003, Dinh

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagssituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12247

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

4-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit über 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache der indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh (vielleicht bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘) und Telangana. In der Vergangenheit war Telugu, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen südindischen Musik (*kaṁāṭaka-saṁgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück. und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*. Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018
12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12300

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch III (A2)

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 242

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13030

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12210

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch IV (B1)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 9, Raum 314

Beginn: 17.04.2018, Ende: 10.07.2018

Bemerkung zum Termin: Dienstag, der 22. Mai 2018 (Pfingstdienstag) ist ein unterrichtsfreier Tag.

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13029

WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)

MARTIN NAIMI, DR. CHRISTL CATANZARO

Übung

Persisch II

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 001, Catanzaro, Naimi

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum M 001, Naimi, Catanzaro

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum M 001, Catanzaro, Naimi

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Leistungsnachweis:

Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d‘: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12147

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 angebotenen Teilen Nuuchahnulth 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation, der Evidenzialität und der „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus Sicht der Kognitionsforschung und Ethnolinguistik interessant macht.

Im Gegensatz zu den anderen Sprachkursen des Dozenten wird in dieser Veranstaltung die Sprache weniger kommunikationsorientiert, sondern stärker grammatikbezogen behandelt. Die aus langjähriger Zusammenarbeit mit den Nuuchahnulth erwachsenen Kursunterlagen zielen dagegen auf Sprechkompetenz ab, können also bei Interesse auch dem Spracherwerb dienen.

Literatur:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12211

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 115

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 angebotenen Teilen Quechua 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der zweisprachigen Schulbildung (*educación intercultural bilingüe*). Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Satzmodi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Zusätzliches vergleichendes Material soll den Einstieg in die dem Cusqueño sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua ermöglichen.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12212

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 angebotenen Teilen Nahuatl 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ländlichen und urbanen Interaktionssphären. Die Teilnehmenden werden sich auch mit Aspekten der Zweisprachigkeit und der Sprach- und Bildungspolitik in Mexiko befassen. Grammatisch geht es u. a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation, sprachlichen Raumorientierung (Deixis) und das Aspektsystem in Nahuatl.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12213

PROF. DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 2 (III+IV) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Fortsetzung der Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Außerdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa. Die Veranstaltung "Kannada I" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch.

Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Zielgruppen: Studierende des BA Buddhistische und Südasiatische Studien, des MA Religion und Philosophie in Asien, der Sprachwissenschaft, der Religionswissenschaft, der Literaturwissenschaft.

Literatur:

(Grammatiken:)^{[1][1]}_[SEP]

H. Spencer, A Kannada Grammar^{[1][1]}_[SEP]

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language^{[1][1]}_[SEP]

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language^{[1][1]}_[SEP]

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch^{[1][1]}_[SEP]

(Wörterbücher:)^{[1][1]}_[SEP]

F. Kittel, Kannada-English Dictionary^{[1][1]}_[SEP]

J. Bucher, Kannada-English Dictionary^[1]

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12214

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 2 (III+IV)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427, Hellmann-Rajanayagam

Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018

Literatur:

Texte werden gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

Klausur, 2 x 3 ECTS

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12215

NYAMT SEREN HUBER M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA)

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Achtung: Vorbesprechung am 25.04.2017 um 17.00 Uhr

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12243

MAI-PHUONG DINH M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)

2-stündig

Do 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 109

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Vorraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Restplatzvergabe [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 08.04.2018, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018 12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12248

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können als Orientierungshilfen innerhalb der forschungs- und berufsorientierten Module gewählt werden. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

PROF. DR. MAGNUS TREIBER & PAUL HEMPEL M.A

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Termine werden auf der Website des Instituts bekanntgegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12218

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018.

Termine werden auf der Website des Instituts bekanntgegeben.

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12220

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Termine werden auf der Website des Instituts bekanntgegeben.

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12217

73

WP 7.2 Reflexionen der Forschung

DR. PHIL. SUSANNE SPÜLBECK

Übung

Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II)

2-stündig

Fr, 27.04.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 28.04.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 29.06.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 30.06.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis

als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung. Nachdem im letzten Semester dieses zweisemestrigen Kurses das methodische Vorbereitungstraining für das Berufsfeld der Ethnologie in Organisationen oder Unternehmen trainiert wurde und die Teilnehmenden in den Semesterferien mit den Methoden der Ethnologie in Unternehmen und Organisationen gearbeitet haben, werden wir die Daten, die dabei erhoben wurden, im Sommersemester gemeinsam auswerten. Inhalte werden sein:

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und persönlicher Auftritt: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Anmeldung: Susanne.Spuelbeck@blickwechsel.net

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter **www.blickwechsel.net**

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Voraussetzungen:

Vorraussetzung: Teilnahme am Kurs im WiSe 2017/2018

Belegnummer: 12198

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA & PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Ethnographisches Bildgedächtnis und museale (Re-)Präsentation (Teil II)

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Bemerkung zum Termin: Einzel- und weitere Blocktermine werden bekannt gegeben.

Kommentar:

Die Ausstellung wird voraussichtlich am 04.07.2018 im Treppenhaus des Museums Fünf Kontinente eröffnet.

Leistungsnachweis:

15 ECTS, unbenotet. Der Bericht wird in Form von Ausstellungstexten und -materialien verfasst.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die KursteilnehmerInnen vom WiSe werden gebeten, sich über LSF anzumelden.

Es sind keine Neuanmeldungen möglich.

Belegnummer: 12425

DR. VALERIE HÄNSCH

Übung

Forschungspraktikum individuelle Projekte (Teil II)

2-stündig

Sa, 05.05.2018 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 25.05.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 06.07.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Fr, 13.07.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Das Seminar schließt an die Forschungsvorbereitung aus dem Wintersemester 2017/18 an. Nachdem die Teilnehmenden in den Semesterferien ihre Forschungsprojekte durchgeführt haben, geht es nun um die Auswertung der Forschungen. Zunächst werden wir Vorgehen und Methoden der Auswertung besprechen, anschließend werden die Forschungsergebnisse vor und zur Diskussion gestellt und in Form von Forschungsberichten festgehalten.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Belegnummer: 12426

WP 8.2 Reflexionen des Praktikums

DR. PHIL. SUSANNE SPÜLBECK

Übung

Methodentraining Organisationsethnologie (Teil II)

2-stündig

Fr, 27.04.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 28.04.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 29.06.2018 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 30.06.2018 10-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung. Nachdem im letzten Semester dieses zweisemestrigen Kurses das methodische Vorbereitungstraining für das Berufsfeld der Ethnologie in Organisationen oder Unternehmen trainiert wurde und die Teilnehmenden in den Semesterferien mit den Methoden der Ethnologie in Unternehmen und Organisationen gearbeitet haben, werden wir die Daten, die dabei erhoben wurden, im Sommersemester gemeinsam auswerten. Inhalte werden sein:

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und persönlicher Auftritt: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Anmeldung: Susanne.Spielbeck@blickwechsel.net

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische

Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Forschung), Bericht, unbenotet

Voraussetzungen:

Vorraussetzung: Teilnahme am Kurs im WiSe 2017/2018

Belegnummer: 12198

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praktikumsnachbereitung

1-stündig

Termine werden noch bekanntgegeben.

Kommentar:

In dieser Veranstaltung reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung der Praxis-/ und Infoabende und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Präsentation des Praktikums und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet.

Infos zum Praktikumsbericht:

Umfang des Praktikumsberichts: ca. 4-5 Textseiten.

Inhalt:

- Was waren meine Erwartungen?
- Wie lief die Bewerbung ab?
- Profil der Einrichtung (kurz)
- Was waren meine konkreten Aufgaben?
- (Wie) konnte ich ethnologisches Wissen einbringen?
- Fazit

Anhänge:

- Praktikumsbescheinigung
- Plagiatserklärung
- Einverständniserklärung zur Veröffentlichung

Das im Dateidepot abgelegte Formblatt (Seite 2) soll allen Praktikumsberichten vorangestellt werden. Es dient der Übersicht im Ordner, der für die Praktikumsinteressierten bereitgestellt wird.

Das Deckblatt und die Plagiatserklärung werden nicht veröffentlicht bzw. im Ordner zugänglich gemacht.

Sollte der Praktikumsbericht sensible Daten beinhalten, kann auch eine "entschärfte" Fassung zur Veröffentlichung abgegeben werden.

Abgabefrist: 17.02.2017

Als Ausdruck (bitte ohne Mappe oder Schnellhefter) **und als Word- oder Open-Office Dokument!**

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF mit Angabe des Praktikumsplatzes /-ortes.

Prüfungsanmeldung über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12428

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem regulären Kursangebot offen.

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Termine werden auf der Website des Instituts bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12220

PROF.DR. MAGNUS TREIBER & PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Termine werden auf der Website des Instituts bekanntgegeben.

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Termine werden auf der Website des Instituts bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12218

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Termine werden auf der Website des Instituts bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12217

DR. EVA JULIANE MÜLLER

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum U151 in der Oettingenstraße 67.

Das erste Treffen findet am Montag, den 16. April 2018 statt.

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: juliane.mueller@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12219

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12216

Master Ethnologie

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Valerie Hänsch (Tel.)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Informationen zu den Sprechstunden unter www.ethnologie.lmu.de

P 3 Themenmodul 2

P 3.1 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 2

In Vorgriff auf die kommende Satzungsänderung bieten wir schon jetzt das Masterseminar "Aktuelle Forschungsfragen" an. Dieses wird allen Masterstudierenden empfohlen. Es kann aber auch aus den anderen Seminaren gewählt werden.

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Masterseminar

Aktuelle Forschungsfragen

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Das Seminar begleitet die Forschungsvorbereitung im Master, Projekte der visuellen Ethnologie eingeschlossen. Während es in der Forschungsvorbereitung vor allem um die methodischen Zugänge geht, werden in dieser Veranstaltung die Forschungsthemen der Studierenden inhaltlich vertieft. Das Programm wird am Anfang des Seminars von den TeilnehmerInnen gemeinsam erstellt: Jede Teilnehmende stellt einen oder zwei zentrale Texte aus dem Themenfeld der eigenen Forschung zur Diskussion.

Die Prüfungsleistung besteht in einem Essay zum eigenen Thema im Umfang von ca. 12.000 Zeichen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12599

PROF. DR. DENIZ YONUCU

Seminar

Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123,

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course focuses on the Kurdish experience in Turkey from an anthropological point of view. "Kurds are one of the largest non-state nations in the world and their homeland, Kurdistan, has been forcibly divided and lies mostly within the present-day borders of Turkey, Iraq and Iran, with smaller parts in Syria, Armenia and Azerbaijan." (Hassanpour 1994). Anthropological studies on the Kurds in Turkey remained limited until very recently. This is mainly because the Turkish ruling elites' Kurdish policies effectively prevented anthropologists and social scientists from conducting research on, and in, Turkey's Kurdistan. This course, focusing on the growing anthropological literature on the Kurdish population in Turkey sheds light on the Kurdish experience in Turkey. It also explores Turkishness and Turkish society through the lens of the Kurdish experiences. In addition to anthropological texts, the course includes some of the key non-ethnographic research in Kurdish studies to provide a broader perspective on the subject. The key themes of the course include: identity, memory, survival, resistance, violence and armed struggle and art as a form of protest, healing and expression.

Due to the fact that Kurds are a disempowered and stigmatized minority group, Kurdish voices have been suppressed, ignored and dismissed in Turkey and elsewhere. For that reason the instructor of this course finds it especially important to read and discuss the works written by Kurdish scholars. Accordingly, the syllabus is designed in a way to help students to get familiar with Kurdish anthropologists and social scientists.

Literatur:

Selected Readings:

Sengul Serap Ruken. QIRIX: An "Inverted Rhapsody" of Kurdish National Struggle, Gender, and Everyday Life in Diyarbakır. *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 29-59 (pp. 29-59).

Özsoy, Hişyar. "The missing grave of Sheikh Said: Kurdish formations of memory, place, and sovereignty in Turkey." *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 191-220.

Koçer, Suncem. "Chapter VII Ez Firiyaş Tu Mayî Li Cih (If I Had Stayed/Ben Uçtumsen Kaldin): An Example Of Domestic Ethnography." *Kurdish Documentary Cinema in Turkey: The Politics and Aesthetics of Identity and Resistance* (2016): 131.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12187

PROF.DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Nähe und Distanz

2-stündig

Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

sowie ein **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018**

Kommentar:

Die Untersuchung von sozialer Nähe bildet das interdisziplinäre Forschungsfeld der Proxemik. Ein Wegbereiter ist Edward T. Hall, der kulturspezifische Codes zur Markierung von Räumen sowie spezifische Raumwahrnehmung im Hinblick auf Nähe und Distanz untersucht hat. Dabei unterscheidet er unterschiedliche Dimensionen des Raumempfindens (persönliche, soziale und öffentliche Distanzzonen), die kulturspezifisch ausgehandelt werden. Nach einer theoretischen Einführung sollen die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen von drei oder vier Personen eigenständig eine empirische Untersuchung durchführen, um Proximität in spezifischen Räumen zu untersuchen. Dabei können beispielsweise die Markierung des individuellen Raums auf einem Tisch im Lesesaal, Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch die Gestaltung von Gartenzäunen untersucht werden. Das Seminar ist offen für interdisziplinäre Ansätze, beispielsweise aus den Sprachwissenschaften, die Nähe und Distanz explizit sprachlich untersuchen.

Nach den genannten Vorbereitungsseminaren führen die TeilnehmerInnen ihre eigenen Untersuchungen durch und stellen die Ergebnisse auf einem **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018** vor. Die Teilnahme an diesem Wochenende ist obligatorisch. Die Kosten für Übernachtung und Teilverpflegung belaufen sich auf etwa einhundert Euro. Die überarbeiteten Präsentationen werden zum Scheinerwerb als schriftliche Hausarbeit vorgelegt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12188

PD DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Science and Technology Studies

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Grob gesagt betrachten die „Science and Technology Studies“ (STS) die Wechselwirkungen von Wissenschaft und Technik einerseits, mit Kultur und Gesellschaft andererseits. Das in den

1960ern entstandene, ursprünglich „Science, Technology, and Society“ benannte Forschungsfeld wird von Anfang an interdisziplinär bearbeitet. Nahezu alle Ansätze haben aber gemein, dass Wissenschaft und Technik als soziokulturell eingebettete Projekte verstanden werden. Im Seminar wird zunächst ein Überblick geschaffen, um dann anhand ausgesuchter Beispiele den Wert der STS für die Ethnologie - und umgekehrt - herauszuarbeiten.

Bedingungen für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Anwesenheit, Lesen, Beteiligung an der Diskussion, Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit. Themen und Termine der Referate werden in der zweiten Sitzung verbindlich vergeben.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12189

PROF. DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Digital Media Activism

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

This course will offer a critical introduction to digital media activism expanding across the world. There is today widespread enthusiasm about the potential of digital media to empower citizens and enable democratic participation. But recent events of manipulation and control by governments and market have also shown the limits of digital media activism. This course will offer students the opportunity to analyze the highly contested terrain of digital activism, and recognize that digital activism is not a uniform movement but a plurality of tactics and agendas. Rather than celebrating digital technologies as tools for activism applicable anywhere and anytime, the course will challenge the students to interrogate the various conditions that shape contention and claims to social justice. The students will also become familiar with higher order social theories as they illuminate the ways digital media intersect with political cultures. The course will combine theoretical readings with analysis of signature episodes such as the Arab Spring and Occupy Wall Street but also less known Internet activism in Pakistan, India, Sri Lanka, Thailand, China, Indonesia and other countries.

The course will have a combination of lectures, discussions, classroom activities and film watching, to simulate, in some measure, the promise and limits of digital activism. At the end of the course, students will apply theoretical insights to develop a social media campaign for social advocacy.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12190

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Seminar

Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Wenn Sie diesen Kommentar lesen können, haben Sie mit großer Wahrscheinlichkeit einen Körper. Sie verfügen über einen Wahrnehmungsapparat, und Sie haben einen Geist, der es Ihnen erlaubt, den Text, den Sie gerade lesen (oder der Ihnen vorgelesen wird), mit *Sinn* zu versehen. Die entscheidende Frage ist aber: leitet Ihr Sinnesapparat lediglich Informationen an Ihr Gehirn, die ohnehin schon da sind, oder formt er die Inhalte, die Sie weiterverarbeiten? *Erschafft* er sie womöglich überhaupt erst? Welche Rolle, mit anderen Worten, spielt unser Leib für die Konstruktion von Wissen über die Welt? Leben Männer und Frauen in derselben Welt? Dicke und Dünne? Weiße und Schwarze? Alte und Junge? Behinderte und Nichtbehinderte?

Immanuel Kant war der Meinung, alles Wissen entspringe der sinnlichen Erfahrung. Seither haben Wissenschaftler*innen der verschiedensten Disziplinen nach der Rolle der Sinne für unser Verständnis unserer physischen Umwelt gefragt (einer Umwelt, die im Übrigen auch unseren Körper als *Objekt* der Wahrnehmung einschließt). Weil die Erkenntnisgewinnung dabei direkt an den Erscheinungen (oder Phänomenen) ansetzt, werden diese Versuche unter einem gemeinsamen Oberbegriff zusammengefasst: Phänomenologie.

Zentrale Fragen der Phänomenologie sind: Wie verhält sich unser Leib zu unserem Geist und zur Welt? Wie interagiert er mit der Welt? Wie vereinbaren wir die unterschiedlichen Facetten unseres Körpers (als materielles Objekt und als Repräsentation, als Subjekt und Objekt, als Quelle, Ort und Ziel von Emotionen und Gefühlen)? Gibt es eine Möglichkeit, diese Subjekt/Objekt-Dichotomie zu überwinden? Sollten wir auch nicht-menschliche Akteure in die Gleichung miteinbeziehen?

Gerade die Ethnologie hat in den vergangenen Jahrzehnten erheblich zur Öffnung und Erweiterung des phänomenologischen Fragehorizonts beigetragen, und nicht wenige Phänomenologen haben ihre Wurzeln in der Ethnologie (und umgekehrt). Der Kurs wird daher den genannten und weiteren Fragen anhand verschiedener Ansätze der zeitgenössischen (Neo-)Phänomenologie, Ethnologie und sozialen Theorie des Körpers nachspüren.

Kursziele:

- Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der möglichen Betrachtungsweisen des Verhältnisses von Körper und Geist.
- Die Studierenden machen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Diskussion über Gender, Phänomenologie und Ästhetik vertraut.
- Die Studierenden setzen sich intensiv mit der Frage auseinander, wie leibliche Bedingungen ihr Wissen über die Welt mitbestimmen.
- Die Studierenden eignen sich einen methodischen Werkzeugkasten an, mit dem sie ihre eigenen Forschungsinteressen (ob mit Bezug auf den Körper oder ohne) verfolgen und erfolgreich umsetzen können und setzen sich kritisch mit der Rolle von Theorie in den empirischen Wissenschaften auseinander

Die Studierenden entwickeln ihre mündliche und schriftliche Präsentationskompetenz weiter.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Dieses Seminar beleuchtet die verschiedenen Vorstellungen davon, was eine Person ausmacht und im Grunde konstituiert (*personhood*). In vielen Weltregionen werden Menschen nicht als stabile und klar abgrenzbare Entitäten angesehen, sondern als Wesen, die sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen. Diese können materieller, spiritueller oder auch sozialer Natur sein und transformieren sich beständig. Die jeweiligen Komponenten bestimmen die Persönlichkeit, Lebenskraft und soziale Position eines Individuums. Auch die Wahrnehmung von Leben (*beinghood*), von Gemeinschaft und Tod werden von diesen Vorstellungen geprägt. Ebenso sind sie zentral für das Verständnis der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt, da sich *personhood* auch auf Tiere, Objekte, Orte etc. ausdehnen kann. Sie sind als integrale Bestandteile einer Person zu verstehen, was in Nationalstaaten eine Vielzahl von Fragen aufwirft. Die regionalen Schwerpunkte in diesem Seminar liegen auf den Americas und auf Ozeanien.

86

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

PROF.DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Nationalism, Populism and Media

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Why is there a resurgence of nationalist sentiments and populist politics across the world in the

past decade? Why and how are media implicated in the rise of nationalism and populism? With a critical survey of major theoretical positions on nationalism and populism, and prominent strands of media theory, this course will prepare the students to examine the role of media in these turbulent times. We will focus on Internet enabled media as well as organized legacy media, to see how media channels and media cultures have facilitated, shaped and contested sentiments of exclusivist nationalism. The readings will draw comparative examples from across the world, including North America, Europe and Asia, with a special focus on online media and nationalism in India.

As part of the course, students will do an experimental media project to locate and critique sentiments of nationalism and populism in their own immediate neighborhoods. With this exercise, students will apply theoretical discussions in the classroom to ask, challenge and analyze the varied media practices and the institutional structures of media that have augmented the conditions for exclusivist boundary marking to flare up in the current times.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12399

P 3.2.1 Profilveranstaltung 2

Die hier gelisteten Veranstaltungen können auch als P 2.2.1 "Profilveranstaltung 1" oder als P 6.2.1 "Profilveranstaltung 3" belegt werden.

87

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Vorlesung

Das 'Pluriverse'. Die Anthropologie sozialökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse

2-stündig

Fr, 20.04.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 11.05.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 25.05.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 08.06.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 22.06.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 13.07.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Kommentar:

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart und motiviert durch das Motto des Weltsozialformus 'Eine andere Welt ist (schon) möglich', spielen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle. Dazu zählen Via Campensina (global), Buen Vivir (Ecuador), Ecovillages (global), Agro-Ökologie (global), Degrowth (Europa, USA), und viele andere mehr. Unter dem Titel 'Anthropologie des Pluriverse' (Arturo Escobar) widmet sich die Ethnologie verstärkt diesen Phänomenen. Sie untersucht, beschreibt, und befördert die sozialen Bewegungen und Prozesse, die weltweit andere, explizit nachhaltige (post-kapitalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen, Ökonomien sowie die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. An die Stelle von Universalien oder ein theoretisches 'Universum' tritt die Vielfalt des 'Pluriverse'. In dieser Vorlesung lernen wir die kulturellen, ethisch-politischen, ökonomischen, sozialen und ontologischen Dimensionen dieser

Bewegungen kennen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt, mit welchen Formen der Ethik, der sozialen Beziehungen (auch von Mensch/Natur), der kulturellen Imagination und Identitätsbildung? Außerdem sind solche 'Welten' kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivisten, Bürger, soziale Bewegungen, usw.), sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder 'Kämpfen' (struggles). Die Dimension des 'Politischen' und der kulturellen Politik ist deshalb ein weiteres wichtiges Thema der Vorlesung. Insgesamt behandelt sie zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem werden wir die Methoden der aktivistischen und engagierten Feldforschung kennen lernen, die im besten Falle die Grundlagen solcher Studien darstellen.

Ergänzend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten. Es bietet die Möglichkeit, Themen zu vertiefen und offene Fragen mit dem Tutor zu besprechen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. VKRW:

2+4 ECTS (Vorlesung + Tutorium), Hausarbeit in Form von Kurzesays, benotet

M.A. Ethnologie (Profilveranstaltung):

6 ECTS (Vorlesung + Tutorium), Hausarbeit in Form von Kurzesays, unbenotet

Belegnummer: 12183

SAMUEL FLACH

Tutorium

Tutorium: Das 'Pluriverse'

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Dieses Tutorium basiert auf der Vorlesung „Das Pluriverse. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse“. Bezugnehmend zu den Themen und Texten der Vorlesung bietet das Tutorium einen Raum Unklarheiten zu klären und Fragen zu diskutieren. Je nach Interesse der Teilnehmer*innen können Teilbereiche der Vorlesung vertieft besprochen werden.

Als Prüfungsleistung (für Vorlesung+Tutorium) verfassen die Studierenden im Laufe des Semesters drei kurze Essays zu zentralen Themen der Vorlesung. Diese werden zusammen als eine 'Hausarbeit' gewertet. Das Tutorium ist somit auch eine Plattform, um sich auf das Schreiben der Essays vorzubereiten und darüber auszutauschen. Bereits geschriebene Essays können in dem Tutorium vorgestellt werden, wenn die Verfasser*innen es wünschen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (zusammen mit der Vorlesung), Hausarbeit in Form von Kurzesays, benotet

Belegnummer: 12184

PD DR. JOSEF DREXLER

Seminar

Indigene Ökologien in Lateinamerika, Konzepte und Praxen: zwischen "Gutem Leben", Extraktivismus und Raubbau

2-stündig

Fr, 20.04.2018 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 06.07.2018 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 07.07.2018 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 13.07.2018 14-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 14.07.2018 12-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Thema des Seminars sind die verschiedenen indigenen ökologischen Konzepte und Praxen, wie sie im zeitgenössischen Lateinamerika zumal vor der Debatte um das „Gute Leben“ kontrovers diskutiert werden. So wurde in der Neuen Verfassung (2008) der Republik Ecuador das „Gute Leben“ als Staatsziel in 99 Artikeln festgeschrieben und darin „Mutter Erde“ (Pachamama) als juridisches Subjekt mit eigenen Rechten verankert. Man bezog sich dabei auf das Konzept der indigenen Nation der Kichwa, das *sumak kawsay*, spanisch *Buen Vivir*, also das „Gute Leben“. Luis Maca, ehemals Präsident der ecuadorianischen CONAIE, spricht von einer ganzheitlichen Lebensphilosophie, welche auf die „Harmonie“ des gesamten Kosmos abzielt: hier denkt er an das Ende der Ausbeutung der Natur durch die Menschen (gegen Extraktivismus), und fordert eine Beziehung von „Gegenseitigkeit“ zwischen Gesellschaft und „Natur“. Okzidentale Naturauffassungen werden von indigenen Kritikern als „anthropozentrisch“ gebrandmarkt, wenn sie ‚Natur‘ einseitig unter dem Gesichtspunkt ökonomischer Verwertbarkeit („Rohstoffmetaphysik“, vgl. Gunther Anders) betrachten. Inwiefern aber unterscheiden sich indioamerikanische Naturauffassungen und Ressourcennutzungsmodelle tatsächlich von „okzidental“ Entwürfen und Naturpraxen? Neben praktischen Aspekten indigener Landnutzungsstrategien werden uns die sozio-kosmologischen Koordinaten ökologischer Interpretations- und Handlungsmodelle indioamerikanischer „Multiversen“ („Traditionelle“, Katholiken, Evangelisten, Neopagane) beschäftigen. Im Kontext des Modernen Weltsystems („Globalisierung“) spielt indianische „Ökosophie“ heute eine wichtige Rolle bei der Verteidigung indigener Naturressourcen und Territorialität („politische Ökologie“) gegen Tendenzen des Extraktivismus vor dem Hintergrund der Expansion des Modernen Weltsystems.

Literatur:

Literatur zur Einführung:

Acosta, Alberto 2015: *Vom Recht auf ein Gutes Leben*. München

Descola, Philippe 2014: *Die Ökologie der Anderen*. München

Drexler, Josef 2009: *Öko-Kosmologie – die vielstimmige Widersprüchlichkeit Indioamerikas*. Berlin

Leistungsnachweis:

B.A. Haupt+ Nebenfach: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12185

PROF. DR. DENİZ YONUCU

Seminar

Anthropological Approaches to the Kurds of Turkey

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course focuses on the Kurdish experience in Turkey from an anthropological point of view. "Kurds are one of the largest non-state nations in the world and their homeland, Kurdistan, has been forcibly divided and lies mostly within the present-day borders of Turkey, Iraq and Iran, with smaller parts in Syria, Armenia and Azerbaijan." (Hassanpour 1994). Anthropological studies on the Kurds in Turkey remained limited until very recently. This is mainly because the Turkish ruling elites' Kurdish policies effectively prevented anthropologists and social scientists from conducting research on, and in, Turkey's Kurdistan. This course, focusing on the growing anthropological literature on the Kurdish population in Turkey sheds light on the Kurdish experience in Turkey. It also explores Turkishness and Turkish society through the lens of the Kurdish experiences. In addition to anthropological texts, the course includes some of the key non-ethnographic research in Kurdish studies to provide a broader perspective on the subject. The key themes of the course include: identity, memory, survival, resistance, violence and armed struggle and art as a form of protest, healing and expression.

Due to the fact that Kurds are a disempowered and stigmatized minority group, Kurdish voices have been suppressed, ignored and dismissed in Turkey and elsewhere. For that reason the instructor of this course finds it especially important to read and discuss the works written by Kurdish scholars. Accordingly, the syllabus is designed in a way to help students to get familiar with Kurdish anthropologists and social scientists.

90

Literatur:

Selected Readings:

Sengul Serap Ruken. Qırıx: An "Inverted Rhapsody" of Kurdish National Struggle, Gender, and Everyday Life in Diyarbakır. *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 29-59 (pp. 29-59).

Özsoy, Hişyar. "The missing grave of Sheikh Said: Kurdish formations of memory, place, and sovereignty in Turkey." *Everyday occupations: experiencing militarism in South Asia and the Middle East* (2013): 191-220.

Koçer, Suncem. "Chapter VII Ez Firiyaş Tu Mayî Li Cih (If I Had Stayed/Ben Uçtumsen Kaldin): An Example Of Domestic Ethnography." *Kurdish Documentary Cinema in Turkey: The Politics and Aesthetics of Identity and Resistance* (2016): 131.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12187

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Nähe und Distanz

2-stündig

Mi, 02.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 16.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 30.05.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

Mi, 13.06.2018 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum L155

sowie ein **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018**

Kommentar:

Die Untersuchung von sozialer Nähe bildet das interdisziplinäre Forschungsfeld der Proxemik. Ein Wegbereiter ist Edward T. Hall, der kulturspezifische Codes zur Markierung von Räumen sowie spezifische Raumwahrnehmung im Hinblick auf Nähe und Distanz untersucht hat. Dabei unterscheidet er unterschiedliche Dimensionen des Raumempfindens (persönliche, soziale und öffentliche Distanzzonen), die kulturspezifisch ausgehandelt werden. Nach einer theoretischen Einführung sollen die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen von drei oder vier Personen eigenständig eine empirische Untersuchung durchführen, um Proximität in spezifischen Räumen zu untersuchen. Dabei können beispielsweise die Markierung des individuellen Raums auf einem Tisch im Lesesaal, Verhalten in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch die Gestaltung von Gartenzäunen untersucht werden. Das Seminar ist offen für interdisziplinäre Ansätze, beispielsweise aus den Sprachwissenschaften, die Nähe und Distanz explizit sprachlich untersuchen.

Nach den genannten Vorbereitungsseminaren führen die TeilnehmerInnen ihre eigenen Untersuchungen durch und stellen die Ergebnisse auf einem **Blockseminar auf Frauenchiemsee vom 6.-8. Juli 2018** vor. Die Teilnahme an diesem Wochenende ist obligatorisch. Die Kosten für Übernachtung und Teilverpflegung belaufen sich auf etwa einhundert Euro. Die überarbeiteten Präsentationen werden zum Scheinerwerb als schriftliche Hausarbeit vorgelegt.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12188

PD DR. ALEXANDER KNORR

Seminar

Science and Technology Studies

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Grob gesagt betrachten die „Science and Technology Studies“ (STS) die Wechselwirkungen von Wissenschaft und Technik einerseits, mit Kultur und Gesellschaft andererseits. Das in den 1960ern entstandene, ursprünglich „Science, Technology, and Society“ benannte Forschungsfeld wird von Anfang an interdisziplinär bearbeitet. Nahezu alle Ansätze haben aber gemein, dass Wissenschaft und Technik als soziokulturell eingebettete Projekte verstanden werden. Im Seminar wird zunächst ein Überblick geschaffen, um dann anhand ausgesuchter Beispiele den Wert der STS für die Ethnologie - und umgekehrt - herauszuarbeiten.

Bedingungen für den Erwerb eines Scheins sind regelmäßige Anwesenheit, Lesen, Beteiligung an der Diskussion, Halten eines Referats und das Verfassen einer Hausarbeit. Themen und Termine der Referate werden in der zweiten Sitzung verbindlich vergeben.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12189

PROF.DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Digital Media Activism

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

This course will offer a critical introduction to digital media activism expanding across the world. There is today widespread enthusiasm about the potential of digital media to empower citizens and enable democratic participation. But recent events of manipulation and control by governments and market have also shown the limits of digital media activism. This course will offer students the opportunity to analyze the highly contested terrain of digital activism, and recognize that digital activism is not a uniform movement but a plurality of tactics and agendas. Rather than celebrating digital technologies as tools for activism applicable anywhere and anytime, the course will challenge the students to interrogate the various conditions that shape contention and claims to social justice. The students will also become familiar with higher order social theories as they illuminate the ways digital media intersect with political cultures. The course will combine theoretical readings with analysis of signature episodes such as the Arab Spring and Occupy Wall Street but also less known Internet activism in Pakistan, India, Sri Lanka, Thailand, China, Indonesia and other countries.

The course will have a combination of lectures, discussions, classroom activities and film watching, to simulate, in some measure, the promise and limits of digital activism. At the end of the course, students will apply theoretical insights to develop a social media campaign for social advocacy.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12190

PROF. DR. DENIZ YONUCU

Seminar

Anthropology of Law

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course provides an introduction to the field of legal anthropology and introduces the students to the key issues in the anthropological study of law and legal authority. To provide a broader understanding of law and legal order in relation to social and political processes, the first part of the course covers theoretical readings on law. These readings will help us to reflect on the relationship between law, sovereignty, crime and security. The second part of the course focuses on ethnographic studies of law. Examining different legal and extra-legal institutions and practices, we will explore cross-cultural understandings of law. Analyzing *law in action* and questioning what law does, the course also discusses the role of law enforcers in making of the law and examines how law is made sense of, utilized, experienced and employed by lawmakers, citizens and non-citizens. The ethnographic readings will help us to elaborate on the (blurred) boundaries between the legal and illegal, religious and secular, modern and traditional and colonial and post-colonial. They will also help us to discuss law both as an abstraction and as a material force can be productive and reproductive, empowering and disempowering at the same time.

93

Literatur:

Selected Readings:

Althusser, Louis. "Ideology and ideological state apparatuses (notes towards an investigation)." *The anthropology of the state: A reader* 9.1 (2006): 86-98.

Comaroff, Jean, and John L. Comaroff, eds. *Law and Disorder in the Postcolony*. University of Chicago Press, 2008. (Excerpts)

Siegel, James T. *A new criminal type in Jakarta: counter-revolution today*. Duke University Press, 1998. (Excerpts)

Goldstein, Daniel M. *Outlawed: between security and rights in a Bolivian city*. Duke University Press, 2012. (Excerpts)

Leistungsnachweis:

B.A. Haupt- und Nebenfach: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12191

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Seminar

Ethnographie und Historiographie der Nilgiris in Südindien

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027, Heidemann

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Die Nilgiris (wörtlich: Blaue Berge) sind eine südindische Bergregion im Westen von Tamil Nadu an der Grenze zu Kerala und Karnataka. Auf dem Hochplateau leben Toda, Kota und Badaga und an den Berghängen siedeln Kurumba, die als schriftlose Gruppen mit jeweils eigener Sprache und Sozialsystem seit vorkolonialer Zeit ein komplexes Gesellschaftssystem bilden. Diese einst dicht bewaldete Region wurde erst im Verlauf des 19. Jahrhunderts, jedoch mit besonderer Intensität kolonisiert. Die britische Kolonialregierung richtet hier ihre Sommerresidenz ein, Missionare folgten und viele Europäer und indische Fürsten ließen sich nicht zuletzt wegen des kühlen Klimas im Umfeld der neugegründeten Kleinstädte nieder. Die archäologische, linguistische und ethnographische Dokumentation der vorkolonialen Kulturen der ansässigen Gruppen führte zur Produktion ethnischer Stereotype und lockte im 20. Jahrhundert weitere Kulturwissenschaftler an. Heute gilt die Region als am dichtesten beschriebene ländliche Mikroregion Südasiens.

In diesem Seminar soll daher nicht nur die komplexe Ethnographie der vorkolonialen Gruppen behandelt werden; die Historiographie der Region bildet einen zweiten eigenständigen Schwerpunkt. Es geht um die Frage, mit welchen Vorstellungen von Fremdheit, Exotik, Kaste, Stamm, Schriftlosigkeit etc. die ethnographische Repräsentation entstand, und welche Folgen sie hervorrief. Bis heute bildet die Klassifikation von kulturellen Gruppen (Kasten und Stämmen) und ihre Hierarchisierung einen festen Bestandteil der indischen Innenpolitik und regelt den Zugang zu formaler Bildung, öffentlichen Ämtern, dem öffentlichen Dienst, staatlichen Krediten etc.

Die TeilnehmerInnen des Seminars lesen wöchentlich einen Kerntext, übernehmen ein Referat und schreiben eine Hausarbeit.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A.: Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12192

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Seminar

Von Sinnen (und vom Sinn): soziale Theorie und leibliche Ästhetik

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Wenn Sie diesen Kommentar lesen können, haben Sie mit großer Wahrscheinlichkeit einen Körper. Sie verfügen über einen Wahrnehmungsapparat, und Sie haben einen Geist, der es Ihnen erlaubt, den Text, den Sie gerade lesen (oder der Ihnen vorgelesen wird), mit *Sinn* zu

versehen. Die entscheidende Frage ist aber: leitet Ihr Sinnesapparat lediglich Informationen an Ihr Gehirn, die ohnehin schon da sind, oder formt er die Inhalte, die Sie weiterverarbeiten? *Erschafft* er sie womöglich überhaupt erst? Welche Rolle, mit anderen Worten, spielt unser Leib für die Konstruktion von Wissen über die Welt? Leben Männer und Frauen in derselben Welt? Dicke und Dünne? Weiße und Schwarze? Alte und Junge? Behinderte und Nichtbehinderte?

Immanuel Kant war der Meinung, alles Wissen entspringe der sinnlichen Erfahrung. Seither haben Wissenschaftler*innen der verschiedensten Disziplinen nach der Rolle der Sinne für unser Verständnis unserer physischen Umwelt gefragt (einer Umwelt, die im Übrigen auch unseren Körper als *Objekt* der Wahrnehmung einschließt). Weil die Erkenntnisgewinnung dabei direkt an den Erscheinungen (oder Phänomenen) ansetzt, werden diese Versuche unter einem gemeinsamen Oberbegriff zusammengefasst: Phänomenologie.

Zentrale Fragen der Phänomenologie sind: Wie verhält sich unser Leib zu unserem Geist und zur Welt? Wie interagiert er mit der Welt? Wie vereinbaren wir die unterschiedlichen Facetten unseres Körpers (als materielles Objekt und als Repräsentation, als Subjekt und Objekt, als Quelle, Ort und Ziel von Emotionen und Gefühlen)? Gibt es eine Möglichkeit, diese Subjekt/Objekt-Dichotomie zu überwinden? Sollten wir auch nicht-menschliche Akteure in die Gleichung miteinbeziehen?

Gerade die Ethnologie hat in den vergangenen Jahrzehnten erheblich zur Öffnung und Erweiterung des phänomenologischen Fragehorizonts beigetragen, und nicht wenige Phänomenologen haben ihre Wurzeln in der Ethnologie (und umgekehrt). Der Kurs wird daher den genannten und weiteren Fragen anhand verschiedener Ansätze der zeitgenössischen (Neo-)Phänomenologie, Ethnologie und sozialen Theorie des Körpers nachspüren.

Kursziele:

- Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der möglichen Betrachtungsweisen des Verhältnisses von Körper und Geist.
- Die Studierenden machen sich mit unterschiedlichen Aspekt der Diskussion über Gender, Phänomenologie und Ästhetik vertraut.
- Die Studierenden setzen sich intensiv mit der Frage auseinander, wie leibliche Bedingungen ihr Wissen über die Welt mitbestimmen.
- Die Studierenden eignen sich einen methodischen Werkzeugkasten an, mit dem sie ihre eigenen Forschungsinteressen (ob mit Bezug auf den Körper oder ohne) verfolgen und erfolgreich umsetzen können und setzen sich kritisch mit der Rolle von Theorie in den empirischen Wissenschaften auseinander

95

Die Studierenden entwickeln ihre mündliche und schriftliche Präsentationskompetenz weiter.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12194

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Konstitution des Selbst: Personhood, beinghood und Leben

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Dieses Seminar beleuchtet die verschiedenen Vorstellungen davon, was eine Person ausmacht und im Grunde konstituiert (*personhood*). In vielen Weltregionen werden Menschen nicht als stabile und klar abgrenzbare Entitäten angesehen, sondern als Wesen, die sich aus verschiedenen Komponenten zusammensetzen. Diese können materieller, spiritueller oder auch sozialer Natur sein und transformieren sich beständig. Die jeweiligen Komponenten bestimmen die Persönlichkeit, Lebenskraft und soziale Position eines Individuums. Auch die Wahrnehmung von Leben (*beinghood*), von Gemeinschaft und Tod werden von diesen Vorstellungen geprägt. Ebenso sind sie zentral für das Verständnis der Beziehungen zwischen Mensch und Umwelt, da sich *personhood* auch auf Tiere, Objekte, Orte etc. ausdehnen kann. Sie sind als integrale Bestandteile einer Person zu verstehen, was in Nationalstaaten eine Vielzahl von Fragen aufwirft. Die regionalen Schwerpunkte in diesem Seminar liegen auf den Americas und auf Ozeanien.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12195

PROF.DR. SAHANA UDUPA

Seminar

Nationalism, Populism and Media

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Why is there a resurgence of nationalist sentiments and populist politics across the world in the past decade? Why and how are media implicated in the rise of nationalism and populism? With a critical survey of major theoretical positions on nationalism and populism, and prominent strands of media theory, this course will prepare the students to examine the role of media in these turbulent times. We will focus on Internet enabled media as well as organized legacy media, to see how media channels and media cultures have facilitated, shaped and contested sentiments of exclusivist nationalism. The readings will draw comparative examples from across the world, including North America, Europe and Asia, with a special focus on online media and nationalism in India.

As part of the course, students will do an experimental media project to locate and critique sentiments of nationalism and populism in their own immediate neighborhoods. With this exercise, students will apply theoretical discussions in the classroom to ask, challenge and analyze the varied media practices and the institutional structures of media that have augmented the conditions for exclusivist boundary marking to flare up in the current times.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12399

SASKIA BRILL M.A.

Seminar

Indigene Gruppen und natürliche Ressourcen in British Columbia

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

In den letzten Jahren war es vor allem der Bau von Erdgaspipelines, gegen den indigene Gruppen in British Columbia öffentlichkeitswirksam protestieren; einer Provinz, die sich selbst mit dem Titel "Super, Natural British Columbia" bewirbt. Dieser Titel spielt auf die Kombination aus gemäßigttem Regenwald, gletscherbedeckten Gipfel und dem pazifischen Ozean mit seiner besonderen Flora und Fauna der Gegend an. Für Jahrhunderte galt das Gebiet der heutigen kanadische Provinz vor allem als scheinbar unerschöpflicher Quell für Rohstoffe der Holz - und Fischindustrie. Dabei wurde die kulturelle Bedeutung, die das dortige Ökosystem für die First Nations hat, lange Zeit vernachlässigt bzw. missachtet. Dagegen versuchen indigene Gruppen seit 20-30 Jahren vorzugehen und Schritt für Schritt Mitspracherecht zurückzufordern.

Ziel dieses Seminars ist es, sich intensiv mit der Geschichte, Geographie und Ökologie British Columbia's auseinanderzusetzen, um die politische Brisanz des Umgangs mit natürlichen Ressourcen heute verstehen zu können. Anhand ethnographischen Materials verschiedener First Nations sollen indigene Nutzungsformen und damit verbundene Vorstellungen von Umwelt ebenso behandelt werden, wie (post-)koloniale Extraktionsstrategien und aktuellere Umweltschutzbestrebungen.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12401

OLIVER LIEBIG M.A. & VEIT BRAUN M.A.

Seminar

„Who's afraid of the ontological wolf?" – Eine Einführung in den Ontological Turn

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

In anthropologischen und soziologischen Debatten wird vermehrt über ‚Ontologie‘ diskutiert (Bruun Jensen 2016). Ein Streitpunkt ist: wenn wir ‚die Anderen‘ – seien es fremde Kulturen

oder Laborwissenschaftler – ernstnehmen möchten, müssen wir ihren Aussagen und ‚matters‘ eine bestimmte Substantialität zugestehen. Machen wir dies nicht, tappen wir in die Falle, ihre Weisen mit der Welt in Beziehung zu treten, als bloßen Glauben abzutun, während wir für ‚uns‘ – die westliche (Sozial-)Wissenschaft den einzig authentischen Zugang zur Welt reservieren.

Im Gegensatz zu Stellvertretern wie Wahrnehmung, Referenz und Repräsentation verspricht Ontologie uns genau dies: mit der Welt und den Dingen direkt in Beziehung zu treten. Aber während Ontologien eine Möglichkeit geworden sind, die Welt anders zu denken, können sie auch in Konflikt mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Werten geraten.

Anstatt diese Spannungen beiseite zu wischen, möchten wir beim ontologischen „trouble“ (Haraway 2016) bleiben. In dem Seminar möchten wir mittels grundlegender Texte zunächst einen gemeinsamen Überblick zum Ontological Turn erarbeiten. Darauf aufbauend versuchen wir u.a. folgende Fragen zu erörtern:

- Ist es möglich Ontologie von anderen Formen des ‚world making‘ zu unterscheiden, beispielsweise Epistemologie, Wahrnehmung, Realismus – und ist das nötig oder erstrebenswert (vgl. Barad 2007)?
- Wie können wir Ontologie nicht nur als ein philosophisches Konzept, sondern als eine verkörperte Praxis verstehen? Wie könnten ontologische Methoden aussehen?
- Welche Verpflichtungen entstehen durch ontologisches Denken? Und wenn wir etwas dadurch gewinnen, dass wir Ontologien ernst nehmen, müssen wir dann auch etwas opfern? Sollten wir Angst vor dem ‚ontologischen Wolf‘ haben?

Weitere leitende Fragen, die sich aus den gemeinsamen Diskussionen ergeben, sollen aufgenommen werden. Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Literatur:

Einführende Literatur

Bruun Jensen, C. "New ontologies? Reflections on some recent 'turns' in STS, anthropology and philosophy." *Social Anthropology* vol. 25 (4), Nov 2017. 525–545.

Descola, Philippe and Gísli Pálsson. "Introduction." In *Nature and Society. Anthropological perspectives*, edited by Philippe Descola and Gísli Pálsson. New York. Routledge: 1996. 1-22.

Latour, B. "Whose Cosmos, Which Cosmopolitics? Comments on the Peace Terms of Ulrich Beck." *Common Knowledge*, vol. 10 (3), 2004. 450-462. *Project MUSE*, muse.jhu.edu/article/171401.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12407

DR. ADITI SARAF

Seminar

Anthropology of Mobility

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

The past century has witnessed the large-scale dispersal of populations across the world as a result of major political upheavals such as war and decolonization. Adjacently, increased capital flows and new technologies of trade, travel, communication and intervention have accelerated the movement of people, commodities, ideas and cultures across the world. Mobility is regarded not as a singular phenomenon but as historically varied and heterogeneous in its aspects - the transnational mobility of people may be the result of forced or voluntary migration, of self-exile or expulsion.

In this course, we examine forms of mobility and dislocation as they appear under various conceptual and political contexts - such as migration, exile, trade, pilgrimage, refuge and humanitarianism. Our studies, while guided by ethnographic analysis, will be in conversation with explorations of mobility in disciplines like history, political theory, postcolonial studies, human geography and psychology. Furthermore, the anthropology of mobility entails a reflexive aspect, since travel and movement enabled by particular political economies have formed the basis for producing ethnographic knowledge.

Drawing on these perspectives, we explore forms of mobility under the following inter-related thematic heads:

- (i) As a lens to understand the fraught relation between national and global commitments, the home and the world.
- (ii) Relate past forms of movement with contemporary technologies of travel and communication, and how they reflect long histories of race and ethnicity.
- (iii) Consider mobility as method in the production of anthropology and other forms of scientific knowledge
- (iv) Study how global hierarchies are reflected in the flows of labour, commodities and knowledge in the present.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12408

KLAUS JOACHIM FRIESE M.A.

Seminar

Banken, Börsen, Krisen - Anthropology of Finance

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Eine Banken- und Finanzkrise – ausgelöst durch das Platzen der amerikanischen Immobilienblase – hat indirekt zum (Beinahe-)Bankrott ganzer Staaten wie Griechenland geführt. Auch wenn die Bankenwelt oft „hyperreal“ erscheint, spüren viele Menschen durch Arbeitslosigkeit und Armut die Finanzkrisen sehr real und konkret. Deshalb ist das Forschungsfeld Banken, Börsen und Finanzmärkten zu wichtig, als dass es die Ethnologie ignorieren könnte: Dieses Seminar bietet eine Einführung in die „Anthropology of Finance“.

Zunächst werden im Seminar grundlegende Überlegungen zu Wirtschaft, Geld und Schulden besprochen. Ethnographien sowie zwei Filme ermöglichen dann einen konkreten Einstieg in das Feld, zwischen diesen Fallbeispielen werden wir Texte lesen, die einen theoretischen Hintergrund für eine „Anthropology of Finance“ bieten. Ergänzend zu den Texten ist der Besuch des Aktienhandels einer Bank in München geplant.

Leistungsnachweis:

B.A.: Hausarbeit, 6 ECTS, benotet

M.A. Themenfelder: Hausarbeit oder Übungsaufgaben, 6 ECTS, benotet

M.A. Profilveranstaltung: Hausarbeit oder Übungsaufgaben oder Thesenpapier, 6 ECTS, unbenotet

Bemerkung:

Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge und Finanzmärkte ist für das Seminar nötig.

Belegnummer: 12409

100

P 3.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 2

Wenn Sie sich für **andere Sprachkurse** aus dem Angebot der LMU interessieren, kontaktieren Sie bitte den Studiengangskoordinator.

Alle hier gelisteten Kurse können auch unter P 2.2.2 und P 6.2.2 belegt werden.

RAZIA SHAD

Sprachunterricht

Urdu II - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Dieser Kurs baut auf „Urdu I - sprechen und verstehen“ auf. Der Sprachkurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen.

Unterrichtsmaterialien werden von der Dozentin zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie

3 ECTS, Klausur, unbenotet

M.A. Ethnologie

Der Kurs II kann als Profilveranstaltung eingebracht werden. 6 ECTS, Klausur, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12207

JENS KNÜPPEL

Sprachunterricht

Telugu 1

4-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 212

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Die dravidische Sprache Telugu, mit über 80 Millionen Sprechern die drittgrößte Sprache des indischen Subkontinents, ist die Landessprache der indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh (vielleicht bekannt als Sitz von ‚Tollywood‘ und ‚Cyberabad‘) und Telangana. In der Vergangenheit war Telugu, inzwischen von der indischen Regierung zu einer der klassischen Sprachen Indiens erklärt, zudem Kultursprache in einer Reihe südindischer Staaten, insbesondere im Raum des heutigen Tamil Nadu, wo sie bis heute als wichtigste Sprache der klassischen südindischen Musik (*kaṁāṭaka-saṁgīta*) von großer Bedeutung ist. Literarische Texte und Inschriften gehen bis in das frühe Mittelalter zurück und machen das Telugu somit zu einer der bedeutendsten Sprachen Indiens.

Literatur:

Krishnamurti, Bh.; Sivananda Sarma, P.: *A Basic Course in Modern Telugu*. Hyderabad 1968 (wird vom Dozenten zur Verfügung gestellt).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00, Abmeldung [VVZ]: 05.04.2018
12:00:00 - 15.06.2018

Belegnummer: 12300

MONA MOHAMED ABDALLA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 105, Khalifa

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Gad

Beginn: 18.04.2018, Ende: 11.07.2018

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek -
Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

102

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1
wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig
anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

[http://www.sprachenzentrum.uni-
muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html](http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html)

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 06.04.2018 - 10.04.2018

Belegnummer: 13002

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantische Märchen II / Surgut Khanty fairy tales II

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 103

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit dem Märchenschatz der Surgut-Chanten, die in Nordwest-Sibirien entlang der Flüsse Tromagan, Pim sowie Jugan leben und einen der Ost-Dialekte des Chantischen sprechen.

Anhand von Feldforschungsmaterialien und veröffentlichten Texten werden verschiedene Aspekte des Surgut-Chantischen Weltbildes besprochen und erarbeitet, wie etwa die Bedeutung von Tierfiguren und Sagewesen oder die Funktion von Lehrmärchen und Legenden. Hierbei werden auch Übersetzungen angefertigt und die Struktur des Chantischen besprochen.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studenten, beinhaltet jedoch auch Surgut-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Continuation of the course "Surgut Khanty I"

Based on Surgut Khanty fieldwork materials, audio recordings will be transcribed, analyzed, and translated. Texts will be glossed and a lexicon will be created in the program Fieldworks Language Explorer (FLEX). Furthermore, other methods of creating lexicons will be discussed. Special attention will be paid to different structures of Surgut Khanty here.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 13110

ADE UMAR SAID SCHÜTZ

Sprachunterricht

Indonesisch II

2-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Der Kurs Indonesisch II, als Weiterführung zum Kurs Indonesisch I, bietet den Studenten fortgeschrittenen Lernstoff, damit ihr Indonesisch gefestigt werden kann. Sie werden sich in Alltagssituationen wie zum Beispiel im Restaurant oder auf dem Markt sprachlich richtig verständigen können. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, sich mit verschiedenen Redemitteln im Alltag zu äußern. Kulturelle Besonderheiten werden im Kurs ebenfalls besprochen und diskutiert.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 3-5. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12208

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili II

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den Kurs Kiswahili I vom WiSe auf. Er bietet die Möglichkeit, die dort erworbenen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Dabei wird vermehrt die Konversation in Alltagssituationen eingeübt, z.B. auf dem Markt, beim Hotel suchen, auf der Reise, im Restaurant, etc.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

M.A. Ethnologie: 6 ECTS (zusammen mit Kurs I), Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12209

AGNES CHAO ILONGO-BAIER

Sprachunterricht

Kiswahili IV

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 13.04.2018, Ende: 13.07.2018

Kommentar:

für Fortgeschrittene: diverse Übungen nach Kiswahili III

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12210

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-cha-nulth III+ IV

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007, Kammler

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 angebotenen Teilen Nuuchahnulth 1+2 auf. Neben interkultureller Kompetenz in Bezug auf die indigene Sprechergemeinschaft und ihre hochgradig bedrohte Sprache soll es vor allem um Phänomene der Inkorporation, der Evidenzialität und der „Polysynthese“ gehen, die die Sprache aus Sicht der Kognitionsforschung und Ethnolinguistik interessant macht.

Im Gegensatz zu den anderen Sprachkursen des Dozenten wird in dieser Veranstaltung die Sprache weniger kommunikationsorientiert, sondern stärker grammatikbezogen behandelt. Die aus langjähriger Zusammenarbeit mit den Nuu-chah-nulth erwachsenen Kursunterlagen zielen dagegen auf Sprechkompetenz ab, können also bei Interesse auch dem Spracherwerb dienen.

Literatur:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A.: 3x3 ECTS, unbenotet

M.A. Profilveranstaltung: 6 ECTS, unbenotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12211

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua III+IV

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 115

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 angebotenen Teilen Quechua 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in verschiedenen Interaktionssphären und eine Auseinandersetzung mit volkstümlichem Erzählgut wie auch Quechua Schulbuchtexten der zweispachigen Schulbildung (*educación intercultural bilingüe*). Zu behandelnde grammatische Phänomene sind die Satzmodi, Evidenzialität und komplexere syntaktische Konstruktionen (Subjekt-Objekt-Kombinationen am Verbstamm). Zusätzliches vergleichendes Material soll den Einstieg in die dem Cusqueño sehr nah verwandten bolivianischen Mundarten des Quechua ermöglichen.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12212

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl III+IV

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007,

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

Der Kurs baut auf den im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 angebotenen Teilen Nahuatl 1+2 auf. Sprachpraktischer Schwerpunkt ist die Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten der Teilnehmenden in ländlichen und urbanen Interaktionssphären. Die Teilnehmenden werden sich auch mit Aspekten der Zweisprachigkeit und der Sprach- und Bildungspolitik in Mexiko befassen. Grammatisch geht es u. a. um die komplexen Phänomene der Objektinkorporation, sprachlichen Raumorientierung (Deixis) und das Aspektsystem in Nahuatl.

Bemerkung:

Kursmaterialien werden vom Kursleiter entwickelt & per LMU Teams zur Verfügung gestellt.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12213

P 4 Forschungsmodul I

Es ist ein Forschungsschwerpunkt und ggf. die dazugehörige Übung zu wählen.

Der Besuch des Oberseminars oder/und des Amerikanistischen Kolloquiums wird vorausgesetzt (Belegung über LSF nicht erforderlich!)

Eine Belegung der Feldforschung (P 4.4) über LSF ist nicht erforderlich.

P 4.1 Seminar

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Vorbereitung)

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 11.04.2018, Ende: 11.07.2018

Sa, 30.06.2018 9-18 Uhr c.t., Raum 061, Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

In dieser Lehrveranstaltung werden die Master-Forschungsprojekte vorbereitet; sie ist für die Master-Studierenden des zweiten Fachsemesters obligatorisch, sofern sie ihr Forschungsprojekt nicht im Bereich der visuellen Anthropologie durchführen.

Ziel der Veranstaltung ist, Fragestellung und Methodologie für die Forschungsprojekte zu entwickeln. Thematisch oder regional gibt es keine Einschränkungen. Wir werden verschiedene Schritte und Aspekte ethnologischer Feldforschung besprechen, jeweils bezogen auf das eigene Forschungsthema. Grundkenntnisse der ethnologischen Feldforschung, wie sie im BA-Studium vermittelt werden, werden vorausgesetzt.

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das in einem Block am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird. Neben den wöchentlichen Terminen gibt es daher ein **Blockseminar am Samstag, den 30. Juni 2018**, dafür fallen einige der wöchentlichen Termine aus.

Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien – ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Literatur:

Vorbereitende Lektüre:

Breidenstein, Georg; Stefan Hirschauer; Herbert Kalthoff; Boris Nieswand. 2013. Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung. UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz.

Leistungsnachweis:

18 ECTS

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das am Ende des Semesters vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Im Wintersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Sommersemesterferien – ein Seminar zur Auswertung der Forschungen an.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für Studierende im Masterstudiengang obligatorisch. In begrenzter Zahl ist auch die Teilnahme von Magisterstudierenden möglich.

Belegnummer: 12196

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie (Teil I)

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Kommentar:

Im Rahmen des Forschungsmoduls werden Studierende mit einer Schwerpunktsetzung in der Visuellen Ethnologie ihre Forschungsprojekte konzipieren und inhaltlich und methodisch ausarbeiten. Dabei geht es in erster Linie um die Erfahrung und Auseinandersetzung mit visuellen Medien vor dem Hintergrund ethnologischer Theorie. Dazu gehören neben grundlegenden Themen der Repräsentationsdebatte, wie der Frage nach Autorenschaft, Repräsentationsmacht und Ethik auch deren konkrete Bezüge zum Medium Film wie beispielsweise Dramaturgie, Narrativität, Gesprächsführung und Montage. Als theoretische Basis dient das Seminar "Grundlagen ethnologischer Filmtheorie", das im vergangenen Wintersemester angeboten wurde. Entsprechend der geplanten Forschungsthemen werden die Seminarinhalte an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst. In der begleitenden Übung werden Kamera- und Tontechnik vermittelt.

Leistungsnachweis:

18 ECTS, Projektentwicklung, benotet

Bemerkung:

Blocktermine für die Übung: "**Techniken der visuellen Ethnologie**" werden mit den TeilnehmerInnen gemeinsam vereinbart.

Belegnummer: 12197

P 4.2 Übung

IRINI KÖRBER

Übung

Technik-Einführung Kamera und Ton

1-stündig

Fr, 20.04.2018 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 115

Sa, 21.04.2018 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 115

Fr, 04.05.2018 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Die begleitende Übung zur Forschungsvorbereitung vermittelt technische Einführungen in Kamera- und Tonaufnahme, sowie Lichtgestaltung, mit Bezugnahme zu Montage und

Filmschnitt. Zwischen und nach den Blockterminen führen die Studierenden selbständig Übungsdrehs durch.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung über LSF erforderlich. Die Anmeldung erfolgt automatisch mit dem Seminar "Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie".

Belegnummer: 12601

DR. HENRY KAMMLER

Übung

Aufbereitung und Interpretation ethnographischer Daten

1-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 16.04.2018, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Nachdem im Bachelor-Studium Ethnologie Feldforschung und Datenerhebung (Beobachten, Protokollieren, Interviews) ausführlich behandelt werden geht es nun darum, diese Daten durch Auswertung und Analyse zur Grundlage einer empirisch fundierten Ergebnisdarstellung zu überführen. Diese sollte sich aus den Daten selbst ergeben und nicht aus einer Auswahl von vermeintlich "passenden" Anekdoten und Interviewpassagen bzw. deren akademischen Paraphrasierungen. Die methodengeleitete Auswertung ethnographischer Quellen (Ton-, Video-, Bild und Textmaterial) stellt angesichts der Fülle gesammelter Daten oft eine Herausforderung dar. Die verschiedenen Phasen des Software-unterstützten Auswertungsprozesses (Verschriftung, Daten- & Textorganisation, Kodierung, Analyse und Archivierung) sollen -- gern an eigenem Material -- geübt werden. Auch technisch-handwerkliche Fragen (Audio-/Videoformate, Gerätebedienung, Gestaltung von Aufnahmesettings) können bei Bedarf noch einmal genauer geklärt werden.

Belegnummer: 12602

109

P 4.3 Oberseminare

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Termine werden auf der Website des Instituts bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12217

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer.

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12202

PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., 14-tägig ab 09.04.2018, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 09.04.2018, Ende: 02.07.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12203

PROF. DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, müssen sich spätestens Anfang September bei mir gemeldet haben.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12204

PROF. DR. FRANK HEIDEMANN

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12205

PROF. DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007, Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

und Sa, 28.04.2018 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12206

Offene Veranstaltungen

PROF. DR. ULRICH DEMMER

Vorlesung

Das 'Pluriverse'. Die Anthropologie sozialökologischer Bewegungen und Transformationsprozesse

2-stündig

Fr, 20.04.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 11.05.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 25.05.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 08.06.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 22.06.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Fr, 13.07.2018 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Kommentar:

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart und motiviert durch das Motto des Weltsozialformus 'Eine andere Welt ist (schon) möglich', spielen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle. Dazu zählen Via Campensina (global), Buen Vivir (Ecuador), Ecovillages (global), Agro-Ökologie (global), Degrowth (Europa, USA), und viele andere mehr. Unter dem Titel 'Anthropologie des Pluriverse' (Arturo Escobar) widmet sich die Ethnologie verstärkt diesen Phänomenen. Sie untersucht, beschreibt, und befördert die sozialen Bewegungen und Prozesse, die weltweit andere, explizit nachhaltige (post-kapitalistische, post-wachstumsorientierte) Lebensweisen, Ökonomien sowie die dazu gehörigen relationalen (post-dualistischen) ökologischen Ontologien erschaffen. An die Stelle von Universalien oder ein theoretisches 'Universum' tritt die Vielfalt des 'Pluriverse'. In dieser Vorlesung lernen wir die kulturellen, ethisch-politischen, ökonomischen, sozialen und ontologischen Dimensionen dieser Bewegungen kennen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt, mit welchen Formen der Ethik, der sozialen Beziehungen (auch von Mensch/Natur), der kulturellen Imagination und Identitätsbildung? Außerdem sind solche 'Welten' kein Produkt einer einzelnen Gruppe allein (Indigene, Intellektuelle, Aktivisten, Bürger, soziale Bewegungen, usw.), sondern das Ergebnis von vielfältigen Austausch- und Kollaborationsprozessen sowie, in gleicher Weise, von sozialen, kulturellen, politischen und ökologischen Auseinandersetzungen oder 'Kämpfen' (struggles). Die Dimension des 'Politischen' und der kulturellen Politik ist deshalb ein weiteres wichtiges Thema der Vorlesung. Insgesamt behandelt sie zentrale theoretische wie ethnographische Studien in diesem Bereich. Außerdem werden wir die Methoden der aktivistischen und engagierten Feldforschung kennen lernen, die im besten Falle die

Grundlages solcher Studien darstellen.

Ergänzend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten. Es bietet die Möglichkeit, Themen zu vertiefen und offene Fragen mit dem Tutor zu besprechen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie / B.A. VKRW:

2+4 ECTS (Vorlesung + Tutorium), Hausarbeit in Form von Kurzesays, benotet

M.A. Ethnologie (Profilveranstaltung):

6 ECTS (Vorlesung + Tutorium), Hausarbeit in Form von Kurzesays, unbenotet

Belegnummer: 12183

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Medienanthropologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Die Medienanthropologie ist ein junges und bislang erst in Ansätzen definiertes Forschungsfeld. Sie untersucht den Umgang von Menschen mit Medien ebenso wie die vielfältigen Prägungen, die der Mensch durch Medien erfährt. Medien und Mediennutzung sind in einer ethnologischen Betrachtungsweise stets vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Praktiken zu sehen.

Medientheorien sind daher ein Stück weit immer auch Kulturtheorien.

In der Vorlesung soll zunächst ein Blick auf aktuelle Kulturtheorien geworfen werden, bevor wir uns mit dem Medienbegriff im engeren Sinne und dem Verhältnis von Medien und Wirklichkeit beschäftigen. Gegen Ende des Semesters werden dann ausgewählte Beispiele ethnologischer Annäherungen an Medien und ihre Nutzung vorgestellt werden.

Literatur:

- Bender, Cora und Martin Zillinger (Hg.). 2013. Handbuch der Medienethnographie. Berlin: Reimer.
- Böhn, Andreas und Andreas Seidler. 2008. Mediengeschichte. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- Helmes, Günter und Werner Köster (Hg.). 2002. Texte zur Medientheorie. Stuttgart: Philipp Reclam jr.
- Hörisch, Jochen. 2004. Eine Geschichte der Medien: Von der Oblate zum Internet. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Müller-Funk, Wolfgang. 2006. Kulturtheorie: Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaft. Tübingen und Basel: A. Francke.
- Münker, Stefan und Alexander Roesler (Hg.). 2008. Was ist ein Medium? Frankfurt: Suhrkamp.

Zielgruppe:

Die Teilnahme wird insbesondere in Kombination mit der Online-Übung Bild-Diskurse und dem

Schwerpunkt Visuelle Ethnologie im Masterstudiengang Ethnologie empfohlen.

Leistungsnachweis:

2+4 ECTS (Vorlesung + Übung), Übungsaufgaben im Rahmen der Online-Übung "Bilddiskurse", benotet

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 20.03.2018 - 03.04.2018 12:00:00

Belegnummer: 12404

PROF. DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 16.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12220

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 12.04.2018, Ende: 12.07.2018

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Termine werden auf der Website des Instituts bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12217

PROF. DR. MAGNUS TREIBER & PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Termine werden auf der Website des Instituts bekannt gegeben.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12218

DR. EVA JULIANE MÜLLER

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151

Beginn: 09.04.2018, Ende: 09.07.2018

Kommentar:

Das Refugee Scholars Forum ist eine offene Plattform: Hier treffen sich wissenschaftlich interessierte Geflüchtete, MitarbeiterInnen und Studierende am Institut für Ethnologie, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir laden alle Interessierte herzlich zu Vorträgen unterschiedlicher Disziplinen, Diskussionen und zum gemeinsamen Sprachen-Lernen in Tandems ein!

Wir treffen uns jeden Montag 16-18 Uhr in Raum U151 in der Oettingenstraße 67. **Das erste Treffen findet am Montag, den 16. April 2018 statt.**

Kontakt:

Dr. Juliane Müller, Email: juliane.mueller@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12219

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 10.04.2018, Ende: 10.07.2018

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12216

KONTAKTE

| Name | Tel. | E-Mail |
|------------------------------|---------------------|-------------------------------------|
| Dr. Julia Bayer | 2180-9621 | julia.bayer@ethnologie.lmu.de |
| Saskia Brill M.A. | 2180-9629 | saskia.brill@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Ulrich Demmer | 06221-184595 | ulrich.demmer@lmu.de |
| PD Dr. Josef Drexler | | josef.drexler@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Eveline Dürr | 2180-9613 | eveline.duerr@ethnologie.lmu.de |
| Klaus Friese, M.A. | | klaus.friese@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Valerie Hänsch | 2180-9624 | valerie.haensch@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Frank Heidemann | 2180-9623 | frank.heidemann@lmu.de |
| Paul Hempel, M.A. | 2180-9622 | paul.hempel@ethnologie.lmu.de |
| Desirée Hetzel, M.A. | 2180 - 9248 | desiree.hetzel@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Henry Kammler | 2180-9606 | henry.kammler@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Wolfgang Kapfhammer | | wolfgang.kapfhammer@lmu.de |
| Dr. Kristin Kastner | | kristin.kastner@lmu.de |
| PD Dr. Alexander Knorr | | alexander.knorr@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Anka Krämer de Huerta | | a.kraemer@lmu.de |
| Agnes Chao Ilongo-Baier M.A. | | a.ilingobaier@lmu.de |
| Oliver Liebig M.A. | | oliver.liebig@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Juliane Müller | 2180 - 9629 | juliane.mueller@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Arnold Pascht | 2180-9248 | arno.pascht@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Thomas Reinhardt | 2180-9612 | thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Aditi Saraf | 2180-9638 | aditi.saraf@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Martin Saxer | 2180-9639 | martin.saxer@lmu.de |
| Razia Shad M.A. | | razia.shad@lmu.de |
| Ade Umar Said Schütz M.A. | | ade.said@campus.lmu.de |
| Prof. Dr. Martin Sökefeld | 2180-9600 | martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Susanne Spülbeck | +49-22-4384 0885 | susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Magnus Treiber | 2180-9605 | magnus.treiber@ethnologie.lmu.de |
| Prof. Dr. Sahana Udupa | 2180-9614 | sahana.udupa@ethnologie.lmu.de |
| Dr. Deniz Yonucu | 2180-9601 | - |

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
80538 München
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe, Einsehen von Masterarbeiten, DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A. (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

118

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207
80539 München

Öffnungszeiten:
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oeffnungszeiten/index.html>